

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 60 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 103.

Donnerstag, den 2. März

1893.

## Nassovia Sect

Cassella & Co.

Schaumwein-Kellerei 104

Wiesbaden.

Gesetzlich geschützte Marke.

### „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt  
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 3215

Durch directe Einkäufe und günstige Abschlüsse empfiehlt in feinsten Qualität, „Reinheit garantirt“:

	1/2 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Cognac, silber . . . . .	2.25	1.20
Cognac, gold . . . . .	2.50	1.35
Cognac vieux, silber . . . . .	3.—	1.60
Cognac „ gold . . . . .	3.50	1.85
Cognac superior 1884 . . . . .	4.—	2.—
Cognac fine Champagne 1878 . . . . .	4.50	2.25
Cognac „ „ 1876 . . . . .	5.—	2.50
Cognac „ „ 1869 . . . . .	6.—	3.—
Cognac „ „ 1865 . . . . .	8.—	4.—
Cognac von Jac. Hennessy & Co. *	7.25	—
Cognac „ „ „ **	8.—	—
Cognac „ „ „ ***	8.75	—
Cognac „ J. & F. Martell *	7.25	—
Congac „ „ „ ***	8.75	—

Marsala per 1/2 Fl. Mk.	1.50, 1.75, 2 und 2.50.
Madeira „ 1/2 „ „	1.50, 1.80, 2, 2.50 und 3.
Portwein „ 1/2 „ „	1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.
Sherry „ 1/2 „ „	1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.
Malaga „ 1/2 „ „	1.50, 1.75, 2, 2.50 und 3.
Vino Vermouth per 1/2 Fl. Mk.	2.50 und 3.
Vino di Roma per 1/2 Fl.	85 Pf., b. 12 Fl. à 80 Pf.

Vorstehende Preise verstehen sich incl. Glas und werden für leere Flaschen 10 Pf. vergütet.

Bei Abnahme von 12 Flaschen Preisermässigung.

Hochachtend

J. M. Roth Nachfolger, Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei Herrn W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

2293

7 Cigarren 20 Pf.,

sowie alle bessere Sorten (abgelagert) bei

Anton Berg, Michelsberg 22.

3396

Mittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause Launusstr. 43, Zur Neuen Oper, Weinreit. 2857

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 8. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Ludwig Dietz Eheleute von hier ihr im Districte "Weidenstadterweg" Nr. Gew. zwischen einem Weg und Friedrich Freinheim belegenes Grundstück, im Flächeninhalt von 6 Ar 60,50 D.-Mtr., im Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1893. 497

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 8. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Justizrath Esch Eheleute von hier ihr an der Louisenstraße 8 zwischen Karl Walthers und Margarethe Schaus belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude und 9 Ar 87,50 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Der Zuschlag erfolgt event. sofort in dem Versteigerungstermine. 497

Wiesbaden, den 24. Februar 1893.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

**Bekanntmachung.**

Montag, den 6. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des Gastwirths Emil Käsebier gehörigen Mobilien, als: 1 vollst. Bett, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Lannen-Kleiderschrank, 1 Nachttisch, 1 Sessel und sonstige Haus- u. Küchengeräthschaften, sowie Kleidungsstücke und Werkzeuge in dem Hause Metzgergasse 28 hier gegen Baarzahlung versteigert. 497

Wiesbaden, den 27. Februar 1893.

Im Auftr.:

Brandau.

Magistr.-Secret.-Assistent.

**Holzversteigerung.**

Montag, den 6. März l. J.,

nicht Montag, den 27. l. M., Vormittags 10 Uhr, kommt in dem hiesigen Stadtwald folgendes Holz zur Versteigerung:

**a. District Kumpelskeller.**

- 1 Eichen-Stamm von 1,63 Fmtr.,
- 1 Buchen-Stamm von 1,31 Fmtr.,
- 141 Rmtr. Buchen-Scheit,
- 15 " " Knüppel,
- 1675 Stück " Wellen und
- 900 " Ausbusch-Wellen.

**b. District Christenborn.**

- 3 Rmtr. Eichen-Schicht-Nußholz,
- 24 Buchen-Knüppel,
- 6825 Stück " Wellen,
- 9 Rmtr. Schicht-Nußholz,
- 33 gemischte Knüppel,
- 700 Stück gemischte Wellen und
- 1350 " Ausbusch-Wellen.

Zusammenkunft auf dem Kornweg. Den Steigern wird auf Verlangen bis zum 1. September l. J. Credit verwilligt. 349

Biebrich, den 20. Februar 1893.

Der Magistrat.

Vogt.

Strassb. Münster-Käse per Pfd. 1 Mk.,

in frischer Sendung, empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

**Erstes Leipziger Parthiewaarenhaus.**

Gingetroffen:

Neuheiten in

Staub- und Regen-Mänteln von 5—6 Mk.,  
Kinder-Mänteln und Kleidchen (bis 15 Jahre)

in schönster Auswahl von 3 Mk., Seidenstoffe in allen Farben, Robe 20 Mk., Cachemir, das Kleid 4,50 Mk., Tuchrester, Cheviot, Stammgata, bester Qualität, Feinleib 3 Mk., Anzug 9 Mk., Glacé, Tricot- und feibene Handschuhe, 8 Paar 1 Mk.

Nur Nerostraße 21, Part., kein Laden.

**Ed. Wagner,**

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in  
Musikalien und Instrumenten.

**Pianoforte-Lager.**

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von Carl Rönisch, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.



**Soxhlet'sche  
Milchkochapparate**  
in grösster Auswahl  
von Mk. 8.50 an.  
Conrad Krell. 4081  
Taanuustrasse 13, Geisbergstrasse 2.

!! Patent !!

„Seifenspender,“

practisches, unentbehrliches  
Toiletten-Geräth für Hôtels, Pensionen etc.

Vermeidet offenes Hinlegen der Seife an Waschtouletten, bezweckt Ausgabe stets frischer, trockener Seife. Ersparung und absolut reichlicher Gebrauch der Seife.

Allein-Vertrieb für Wiesbaden etc.:

Universal-Reise-Büreau J. Schottenfels & Cie.

11. Kranzplatz 11, Wiesbaden, Englischer Hof.

Auf Wunsch wird der Apparat zur gefälligen Ansicht in's Haus gebracht. 4142

**Rocheherde,**

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu sehr billigen Preisen Schlosserei und Herd-Fabrik 3986

**Bernh. Helmsen,**

Vertramstraße 13.

Für Baunternehmer.

für Haubmauer, sind ab Station Börsdorf fortwährend abzugeben von A. Key, Hof-Heuriettenhal b. Idstein i. L. 4236

# Confirmanden-Anzüge,

Hüte, Schuhe, Stiefel,

Kleiderstoffe in schwarz, weiß, crème

empfiehlt in großer Auswahl bei bequemsten Zahlungsbedingungen

4475

**S. Halpert,**  
Webergasse 31, 1. Etage.

## Blothoer Cigarren-Versandt-Geschäft

Aug. Kleine, Blotho a. d. W.,

liefert franco incl. Verpackung nach jeder deutschen Poststation gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages, aus den besten amerikanischen Tabaken hergestellte

### Cigarren

No.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mk.	3,50	4,00	4,50	5,30	5,50	5,70	6,00	6,50	7,00

pro Kiste von 100 Stück; von jeder Sorte Probe-Stücken, 50 Stück enthaltend, ab hier.



**Cacao „Löwen-Marke“**

vermittelt neuer, patentirter Apparate nur allein hergestellt von 4321 **Wittekys & Co.** in Braunschweig.

**Einzigstes schnell lösliches Fabrikat, das ohne Anwendung der bisher gebräuchlichen Chemikalien als Soda, Pottasche, Ammoniak u. s. w. hergestellt wird; daher von absoluter Reinheit, natürlichem Aroma und Wohlgeschmack und höherem Nährwerth bei leichterem Verdaulichkeit, was besonders für Kranke und Genesende sehr beachtenswerth ist. Droguerie Otto Siebert, Wiesbaden, a. Rathskeller, und L. Schild, Langgasse.**

### 35. Hellmundstraße 35.

Extra Eier-Gemüse-Nudeln per Pfd.	60	und	70 Pf.,
Eier-Gemüse-Nudeln	40	"	50 "
Gemüse-Nudeln ohne Eier	28	"	32 "
Eier-Macaroni, ächte ital.,	70	Pf.	
"	48	"	
" französische,	36	"	
" Bruch	32	"	

Sämmtl. Sorten getrocknetes Obst zu den billigsten Preisen in der besten Qualität empfiehlt 4037

**J. C. Bürgener Nachf.**

## Frische Schellfische

heute eintreffend bei 21971

**F. Strasburger,**

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

### Schellfische!

ausgesuchte, fr. große Waare, heute eintreffend bei 2088  
**U. A. Schmidt,**  
Ecke der Helene- und Viehstraße.

# Zuntz

## Java-Kaffee

à Mt. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfd.  
in den beliebtesten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wiesbaden in den Niederlagen bei den Herren:

<b>August Engel,</b> Hgl. Hofst., Tannusstraße 4 und 6.	<b>C. W. Leber,</b> Bahnhofstr. 8.
<b>A. Schirg,</b> Schillerplatz 2.	<b>Th. Leber,</b> Saalgasse 2.
<b>Ferd. Alexi,</b> Michelsberg 9.	<b>Louis Lendle,</b> vorm. C.W. Bender, Stiftstraße.
<b>Wilh. Hch. Birek,</b> Adelhaid- u. Oranienstr. Ecke.	<b>E. Moebus,</b> Tannusstr. 25.
<b>W. Braun Wwe.,</b> Moritzstraße 21.	<b>F. A. Müller,</b> Adelhaidstr. 28.
<b>Carl Brodt,</b> Albrechtstr. 16.	<b>Jean Marquardt,</b> Moritzstraße 16.
<b>J. C. Bürgener,</b> Hellmundstraße 35.	<b>J. Schaab,</b> Grabenstraße 3.
<b>H. Burkhardt,</b> Sebansstr. 1.	<b>Julius Stiefelbauer,</b> Langgasse 32.
<b>W. Cron,</b> Ecke Röderallee u. Stiftstraße.	<b>F. Strasburger,</b> Kirchg. 12.
<b>Hch. Eiferl,</b> Neugasse 24.	<b>J. W. Weber,</b> Moritzstraße.
<b>P. Enders,</b> Michelsberg 32.	<b>Adolf Wirth,</b> Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.
<b>Jean Haub,</b> Mühlgasse 13.	<b>Carl Zeiger,</b> Friedrichstr. 48.
<b>Th. Hendrich,</b> Dambachthal 1.	In Dieblich: <b>F. Schneiderhöhn.</b>
<b>F. Kätz,</b> Tannusstraße 42.	In Dieblich-Röschbach: <b>H. Steinhauer.</b>
<b>Louis Himmel,</b> Nerostr. 46.	In L.-Schwalbach: <b>Aug. Pfeiffer.</b>
<b>Ph. Küssel,</b> Röderstraße 21.	In Idstein: <b>Th. Victor.</b>
<b>A. Mortheuer,</b> Nerostr. 22.	In Wehen: <b>Moritz Simon.</b>
<b>Jacob Kunz,</b> Tannusstr. 39.	

**A. Zuntz sel. Wwe.,** Königl. Hoflieferant,  
Bonn, Berlin, Hamburg, gegr. 1837. 17847

## Gemüse-Conserven.

Unter Garantie reeller Füllung und guter Qualität empfehle u. A.:

<b>Erbisen,</b> Zuckerschoten	1-Pfd.-Dose von	— 40 Mt. an,
fogen, Kaiserschoten	2=	1.25
<b>Schnittbohnen</b>	2=	42—60 Pf.,

ferner Stangen- u. Bruch-Spargel, Wachs-, Bruch- u. Prinzess-Bohnen, Champignons u. Tomaten nach Fabrik-Preisecourant von **Busch-Barnewitz & Cie.,** Wolfenbüttel, eingemachte Früchte zu ausnahmsweise billigen Preisen. 3588

**Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.

## C. Gaertner,

Dampf-Molkerei und Käferei. 3551

Butter, Käse, Eier zu billigstem Tagespreis.  
en gros. Neugasse 1. en détail.

CHICAGO!! WELTAUSSTELLUNG CHICAGO!!  
Prospecte u. Ueberfahrtsbedingungen  
GRATIS u. FRANCO!

Agentur der  
HAMBURG-AMERIKANISCHEN-PACKETFAHRT  
A.-G. 4128

Internationales Reisebureau  
L. Rettenmayer, RHEINSTR. 21.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2. und  
Freitag, den 3. März, Verkauf der Abonnements-Billets  
(Duzendkarten), Vormittags 10—1 Uhr und Nachmittags  
4—6 Uhr im Bureau des Residenz-Theaters.

1. Rangloge Mk. 36.—, Sperrsitze, 1.—10. Reihe Mk. 24.—,  
Sperrsitze, 11.—14. Reihe Mk. 18.—, Nummer. Balkon Mk. 9.—.

Das p. t. Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß  
die Gültigkeits-Dauer der Abonnements-Billets der Winter-Saison  
bis zum 1. Mai a. c. verlängert wird. 343

Die Direction.

## Grösste Auswahl in Herren-Gravatten

von Mk. 0,30 bis zu den feinsten,

### Herren-Kragen u. Manschetten

in den neuesten Façons

empfehlen zu allerbilligsten Preisen

**W. Hoerder,**

17. Grosse Burgstrasse 17.

## Weisse Stickereien.

Engros-Preise bis Ende März. 4283

**Gg. Wallenfels,**

33. Langgasse 33.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum  
zur Nachricht, daß ich meine

„**Glaserei**“

von Herrngartenstraße 7 nach

**39. Oranienstrasse 39**

verlegt habe, und bitte, das mir bisher in so reichem Maße ent-  
gegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen,  
und zeichne 4543

Hochachtungsvoll

**Louis Minner, Glasermeister,**

39. Oranienstrasse 39.

Ein **Salbbarod-Sopha** (neu), sowie ein **Chaiselongue** billig zu  
verkaufen Beltrigstraße 11, Barr.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, meinen Bekannten und Freunden  
zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mich als

## Tapezierer

etabliert habe. Empfehle mich bei allen in das Tapeziersfach ein-  
schlagenden Arbeiten, als: **Anfertigung von Betten und  
Polstermöbeln, Tapezieren ganzer Bauten und  
einzelner Zimmer, Decorationen** etc. Es wird mein  
Bestreben sein, durch gute Arbeit bei billigen Preisen mir das  
Vertrauen eines werthen Publikums zu erwerben. 3577

Hochachtungsvoll

**Johann Rücker, Tapezierer,**  
Walramstraße 3.

Größe  
Tische

Bett-  
decken

J. H. Vöge,

Robes & Confection,

Lehrstrasse 12, Part.

Wiesbaden.

Kleider  
und  
Mäntel.

Atelier für  
Damen und  
Kinder.

**Korsetten** für Kinder, Mädchen und Damen,  
für Communicanten in weiß und grau,  
**Korsettschoner** in Wolle, Vigonia und Baumwolle  
empfehlen in schöner Ausführung und zu den **billigsten**  
Preisen 3375

**Kirchgasse 21. H. Conradi, W. Löw, Kirchgasse 21.**

## August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator.

Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen, Taxationen, Ueber-  
nahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung zu den coulantesten  
Bedingungen, sowie mein Lager in Möbeln, Betten aller Art. Umtausch  
von Mobilien, sowie Lieferung ganzer Ausstattungen.

Eigene Tapeziers- und Schreiner-Verkstatt.

Täglich Beschäftigung von Mobilien aller Art. 376

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. März c.: **Freres Crescendo**,  
Clowns comique, excentrique, electrique et musicaux. (Einzig in ihrer  
Art.) **Rheingold-Trio**, Gesangs-Terzett. (Komisch und seriös.)  
**Mlle. Luciana v. Oss.** erste u. einzige Salon-Athletin, in hoch-  
eleganter Ball-Toilette. (Großartig.) **Mrs. Elise Riehl**, Costüm-  
Soubrette. Herr **Hugo Schulz**, Gesangs-humorist. **Mr. Henry  
Blanc**, Jongleur und Teller-Manipulant. (Ohne Konkurrenz.)

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-  
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —  
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30,  
**Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Guten **Mittagsisch** erhalten noch einige Damen zu möglichem  
Preis Moritzstraße 38, 2. 1581

# Neue Auslagen.

Frühjahrs-Modestoffe. Saison 1893.

## Für Confirmandinnen

schwarze, weisse und crème Wollenstoffe  
in soliden glatten und gemusterten Neuheiten in Reinwolle,  
100/120 Cmtr. breit, Meter 1.20—2.80.

## Reste und einzelne Roben

von Wollenstoffen für Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Toilette  
zu sehr herabgesetzten Preisen.

# S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8. Wiesbaden, 8. Webergasse 8.

**Zum Wohnungswechsel:** Sehr vorteilhafte  
Parthien: Teppiche,  
Möbelstoffe, weisse  
und crème Vorhänge, sowie bunte wollene Portièren, fertig zum Aufmachen,  
St. von 2 Mk. 50 Pf. an. 431

**Schwarze** Cachemire-, Foulé-, Cheviot-, Damasse- **Reste**  
zu **Confirmanden-**

und Trauer-Costumes empfiehlt billigst

4101

## Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,

Marktstrasse 26, 1. Stock (Neubau: Drei Könige).

Feine Neuheiten in Sonnen-Schirmen,  
grösste Auswahl, empfiehlt

de Fallois, 10. Langgasse 10. 4039

**Palmengarten Frankfurt a. M.,**  
**Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.**  
**Zur Zeit: Grossartiger Camellienflor.**

Frankfurt a. M., den 23. Februar 1893.

4070

**Die Direction.**

**Vorzügl. Niederhessen-Kartoffeln,**  
frisch, reifer, das Mäcker zu Mk. 5.50 frei in's Haus. Bestellungen  
bitte St. Webergasse 11, Part., abzugeben.

3 Meter i. blau, braun oder schwarz Cheviot  
zum Anzuge für 10 Mk. versendet franco gegen Nachnahme.  
**J. Büntgens,** Tuchfabrik, Cuxen bei Rachen. Auerkannt vor-  
zügliche Bezugsquelle. 106



1868. Retter's 1893.

Haarwasser München

staatlich geprüft und begutachtet bewährt sich nimmehr seit 25 Jahren als übertrifft zum täglichen Gebrauch statt Oel oder Pomade gegen Haaransfall und Schuppenbildung.

Z. h. a. 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei Lorenz Schmid, Langgasse 3.

106

1. Qual. Rindfleisch 50 Pf.

Gte der Gold- und Metzgergasse.

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Nähmaschinen, Fahrräder, Instrumente, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Pfandscheine

werden zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Rosenau, Metzgergasse 13. 4159

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Gold- u. Silberfachen, Pfandscheine, Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe.

Karl Kunkel,

30. Sohlstraße 30. 8855

Ein Gewehr (Lefauchaux) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4405

Salon-Gaslüster mit Zuglampe, 1 1/2 Meter lang, zu kaufen ges. Anerbietungen mit Preisangabe unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Handkarren und Flaschen

zur Gründung eines Flaschen-Milchgeschäfts gesucht. Offerten unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhaltener Mahagoni-Schrank zu kaufen gesucht. Offerten sub A. A. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Gartenzäun, ca. 30 Meter, Eisen oder Latten, zu kaufen gesucht.Adr. sub H. H. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein Wagner-Geschäft zu verk. Näh. Th. Bund, Delfenheim. Uhr- und Halskette, Double-Gold, passend für Confirmanden-Geschenk, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4446

Ein gut erhaltener dunkelgrauer Herren-Anzug, ein gr. lat. zweithür. Kleiderschrank, e. Fenster-Ventilation (Glasfl.) s. v. Stützstr. 13 a, 1. St.

Neue Jade, für Confirmandin geeignet, und noch Mantel und Jade billig zu verkaufen Oranienstraße 4, 1 Tr. h. r.

Tafelclavier, gut erh., zu vk. (Pr. 50 Mk.) Albrechtstr. 34, 3 r. 3149

Concerttische von Beckstein Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4026

Mehrere gebrauchte vollständige fast neue und noch neue 1- und 2-schlafige Betten, Kommoden, 1- und 2-thürige Kleiderschränke, Tische, Schreibsecretär, Schreibtische, Console, Chaiselongue u. noch mehr billig zu verk. Schwalbacherstr. 37, 1 l. 3592

Zu verkaufen mehrere gebr. Betten und Bettstellen Albrechtstraße 31. 1129

Zwei guterh. Kinderbettstellen zu verk. Bleichstraße 22. 2624

Neue Matratzen 10 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Deckbetten 16 Mt., Kissen 6 Mt., sowie Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle zc., Alles sehr billig im Möbelgeschäft Marktstraße 12. 2009

Sametfasensopha u. 4 Sessel zu vk. Helenestraße 28, S. 4002

Blüch-Barmutten von 195 Mt. an. Ph. Lendle, Marktstr. 22.

Ein ord. Nußbaum-Schreibtisch mit Aufsatz für 8 Mt., ein H. Schreibpult für 5 Mt. zu verkaufen und eine Anzahl Weinfässer zu 6 Pf. per Stück abzug. Rheinstraße 65, 2. Tafelbist sind gebr. Bücher aller Klassen des Gel. Gymnas., dar. Verita, zu jedem bel. Preise zu verk. od. zu verich.

Zadenthete mit Glührant, Decimalwaage, Kaffeemühle, 2 Brodgestelle, 3 Eßigfässer, 5 Meh-apparate, 3 Riefgloden, 1 Cigarren-Ausstellkasten, 1 schönes Erker-gestell mit 3 schweren Glasplatten, Salz- und Mehlkasten billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 12. 3988

Ein leichtes Federrollchen zu verkaufen Schachtstraße 5. 4444

Wegen Abreise billig zu verkaufen eine Theke und Waage mit Marmorplatte, Erkergestell, Laden-Tisch und Lampen, Thüriglocke, Sessel, auch zum Schlafen verstellbar, Sophatisch, Stühle, Rußb.-Consol, Schränke Friedrictstraße 47, Butter-Handlung.

Wegzugs halber zu verkaufen: 4 Küchen-tische, gevollt. Bank, Flaschen-gestell, Blumengestell, Spiegel, Küchenschrank, Kinderwagen, Parthie-leerer Klaischen, Baldiespiel Nerothal 49.

Elegante neue Landauer, sowie 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene und 1 Breat zu verkaufen. E. Ludwig, Römerbera 23. 2314

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-Landauer, ein 6- bis 8-sit. Breat, ein 4- bis 6-sit. Breat mit Sommer-dach, ein Kutsch-Phaeton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren mit verdecktem Kasten, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh. bei Ph. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Zwei noch gute Kinderwagen billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 3594

Ein sehr schöner Kinder-Wagen und 1 Kranken-sessel und mehrere vollständige gebr. Betten billig zu verkaufen Webergasse 46. 3593

Vollständig neues Bicyclette billig zu verkaufen Friedrich-straße 27, Part. 3831

Zu verkaufen oder zu verleihen eine neue Doppelpumpe mit 10 lb. Mir. Patentischlauch Blatterstraße 10. 3405

Wendeltreppe von 8 Stufen zu verk. Schulberg 15, 1 St. 3868

Rouleaux, 2 St., für Schausenier od. Balkon v., u. 6 St. Fenster Straminrahmen, blau, billig zu verkaufen Adelshaidstraße 62, Frontiv.

Einfahrtsthor, 2,60x3,90 groß, 3 Fenster, 1,05x2,08 gr., mit Hautinge-wände und Laden, und ein Glasabschluß, 1,20x3,10 gr., b. zu verk. Näh. b. L. Meurer, Architect, Friedrichstraße 46, 1.

Für Metzger.

Dogheimerstraße 51 ist ein zusammengelegtes Diegkloß und ein Sackstod zu verkaufen. 4296

Gebrüder Müller.

Starke Birn- u. Nespel-Spalierre, tragbar, schön gezogen, beste Tafelforten, wegen Räumung bill. abzugeben. J. Scheben, Obst- u. Landwirthschaftsgärtner, Obere Frankfurterstr. 3881

Verkauft Nussetz-Tannen (in jeder Größe) billig zu haben. Näh. beim Sodawasser-Fabrikant Eichhorn, Adlerstraße 13.

Drei Brände Dachziegel (2 Mantelöfen), im Ganzen oder auch aus-gezählt, zu verkaufen Helenestraße 10, Part. 1802

Ein Brand Dachziegel (Mantelöfen, sehr gute Abfahrt) zu ver-kaufen. Näh. Kirchgasse 44. 5787

Ein starkes Arbeitspferd ist preiswerth zu verk. Näh. bei Wilhelm Böhm, Villa Knoop.

Auf Hofgut Geisberg stehen hochtrachtige und frischmilchende Kühe zum Verkauf, sowie Magnum bonum-Kartoffeln der Centner zu drei Mark.

Ein großer starker Hund, zu jedem Zweck sich eignend, billig zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 50.

Schöner schwarzer Hund, sehr gelehrig, billig zu verk. Adelshaidstraße 66, 3.

Ein großer wachsender Hund billig zu verkaufen. Näh. Ren-gasse 2, Laden.

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Thilenius, hom. Arzt, 4494 Karlstrasse 15, Part. Sprechstunden von 8-10 u. 3-5 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April ab in meinem Hause Walramstraße 4. Frau Wieth, Gebamme. 4291

### Verlegte mein Bau-Büreau nach Friedrichstrasse 46, 1.

**Ludwig Meurer,**  
Architect. 4495

Gute Commissionlager werden zu übernehmen gesucht. Gefl. Offerten sub E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 480

### Ziliale

wird von einer j. tücht. Geschäftsfr. zu übernehmen gesucht. Caution kann gestellt werden. Off. unt. E. E. 37 hauptpohl.

### Lohnender Nebenverdienst

kann durch Verkauf eines Consum-Artikels einem bereits bestehenden Geschäft der Lebensmittelbranche geboten werden. Gefl. Offert. unt. S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei bill. Berechnung zur Vereitung von Dinners. Frankenstr. 19, B. 22137

Clavierhimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 2858

## Das Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Poliren von Schaufenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glasdächern, Firmenschildern, Fagaden unter Zusicherung billigster, sauberer und pünktlichster Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter Anwendung fahrbarer mechanischer Schlebleitern (freistehend ohne Gerüst). 3078

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Hr. P. Wahn, Kirchgasse 51.

**J. Bonk, Inhaber,**  
Blücherstraße 10.

Poliren, Wischen aller Arten Möbel, sow. Reparatur, derselb. unt. Garantie billig. W. Karb. Saalgasse 16. 2278

### Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohhähle geflochten, reparirt und polirt. 2866

Ein erfahrener Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause. Steingasse 28, 1. St.

**Costüme,** Haus- und Kinder-Kleider werden gut sitzend und billig angefertigt Schwalbacherstr. 29, 1 r.

Eine perf. Schneiderin a. Frankfurt wünscht a. einige Stunden in und außer dem Hause. Näh. zu erfr. Lehrstraße 2, 1 l.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 2817

### Spezialität:

Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, nur nach Bräffeler Methode, das Fenster 1 Mk., sowie Spitzen, Decken, Kleider u. von

**Frau Meckel, Spitzenwäscherei,**  
Albrechtstraße 14, Vorderhaus. 4088

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt bei billigster Berechnung Louisenstraße 5, Mittelh. Mani.

### Arbeiter-Wäsche

reinigt und färbt billig und gut

Frau Wwe. Klersy, Louisenstraße 16, Hofbau.

Von einer Dame eine gebühte

### Schachspielerin

gegen Honorar gesucht.Adr. nebst Referenzen einzureichen unt. C. A. 3 im Tagbl.-Verlag.

### Junge gesunde Frau

nimmt ein Kind zum Mitsitteln in Pfllege. Näh. bei Frau Wittwe Klersy, Louisenstraße 16.

## Immobilien

### Immobilien zu verkaufen.

Kleines Haus mit circa 50 Arb. Garten, für Gärtner oder Wäschereibesitzer sehr passend, preiswerth zu verk. Schulberg 15, 1 St. 3821

Das zum Nachlaß der Frau von Robert, Wwe., gehörige Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Dr. Fleischer, Schützenhoffstraße 6 hier. 448

### Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 486 Justizrath Dr. Herz hier, Abelbaidstraße 21.

### Haus mit Bäckerei.

Das Haus Saalgasse 14 ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näheres bloß zu erfragen bei Wilh. Jung, Webergasse 42, 2. 4061

Geschäftshaus mit Thorsahrt (südlicher Stadtheil) 60,000 Mk., Haus mit Laden 45,000 Mk. (nördlicher Stadtheil), neues Haus, Philippsberg, 45,000 Mk., Villa, nahe dem Kochbrunnen, 54,000 Mk. Näheres W. May, Jahnstraße 17. 3886

Zu verkaufen d. Senfal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10, Fremdenpension in bester Aurlage, Preis 135,000 Mk., frequentirtes Hotel i. d. Nähe d. Bahnhöfe, Fr. 200,000 Mk., bess. Gasthaus m. g. Bierwirtschaft, Preis 110,000 Mk., Terrain an der Diefenmühle, Sonnenberger Gemarkung, sowie mehrere Aeder preisw. abzug. 4875

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3771

Ein großes Hotel in einer verkehrreichsten Stadt am Rhein, in der Nähe des Bahnhofes u. den Landungsbrücken, ist Abtheilung halber pr. sofort oder 1. April preiswerth zu verkaufen. Näh. Goethestraße 9, Part.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

### Aecker

in der Gemarkung Wiesbaden, grosse u. kleine, innerhalb u. ausserhalb der Ringstr., zwecks Capital-Anlage gegen Baar z. kaufen ges. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 19. 3900

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Cap. i. j. S. zu 4 u. 4 1/4 % auszul. d. M. Bing, Mauerg. 12. 4316

20,000, 25,000, 30,000, 40,000, 50,000, 60,000 Mk. a. 1. Hypoth. nur von Priv. auszul. d. Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10. 4376

18,000 u. 20,000 Mk. a. Nachh. auszul. d. M. Bing, Mauerg. 12. 4315

20,000 Mk. auf 1. Hypothet zu 4 % auszuliehen. Näh. Köberstraße 39, im Laden.

### Capitalien zu leihen gesucht.

25,000—30,000 Mk. als 2. Hypothet (nach der Landesbank) auf ein neues Object von pünktlichem Zinszahler per 1. April zc. gesucht. Gefl. Off. unt. S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag. 3924

10,000 Mk. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (auf's Land) zum 1. April zu leihen gel. Die Zinsen m. pünktlich bezahlt. Off. u. G. N. 6. 522 an den Tagbl.-Verlag.

35,000 Mk. gute 1. Hyp., 1/2 der Tare, zu 4 % p. Abr. von sol. pünktl. Zahl. gef. Bald. Off. sub K. L. N. 494 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 2034

25,000 und 30,000 Mk. auf sichere 2. Hypotheten, sowie einige tausend Mark gute Restlaufschillinge mit Nachlaß gesucht vom Senfal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstraße 10. 4377

3000 Mk. gegen dreifache Sicherheit gesucht. Off. u. S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

### 40—45,000 Mark

auf ein Gut a. 1. Hyp. mit mehr als doppelter Siderh. zu leihen gesucht. Off. m. Angabe des Procentz. u. G. P. J. 498 a. d. Tagbl.-Verlag.

17—20,000 Mk. nach der Landesbank sofort oder April zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3532

S. 30,000 Mk. als 1. Hyp. in d. Rheing., pünktl. Zinszahl. Versch.-Cap. 50,000 Mk. Angebote u. Chiffre E. P. T. 489 a. d. Tagbl.-Verl.

20,000 Mk., 2. Hypothet, prima Object, nach der Hälfte der Tare, auf 1. März oder 1. April gesucht. Offerten unter T. T. 392 bettebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben. 1644

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **Neubau.**

beehrt sich den Eingang der neuesten Façons in:

**Jaquettes, Capes, Collets,**  
**Promenaden- u. Regenmänteln**

für die

**Frühjahrs - Saison**

ergebenst anzuzeigen.

3368

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,  
Neubau. **Neubau.**

Bielefeld. **Wilh. Künemund**, Wiesbaden,  
Kirchgasse 2,  
empfehlend unter Garantie für Haltbarkeit zu sehr  
mässigen Preisen:

**Bielefelder Leinen- und Batisttücher**,  
alle Sorten  
**Tischgedecke, Handtücher, Thegedecke**,  
**Farbige Tischdecken** in allen Qualitäten,  
**Farbige Haus- und Hohlbaum-Schürzen**.  
**Herren- und Damen-Wäsche.** 975



**Gg. Otto Rus**,

Inhaber des  
C. Theod. Wagner'schen  
Uhrengeschäfts,

**Mühlgasse 4.**

Alte, bestempfohlene  
Firma, 3376  
gegründet 1863.

Gediegene Auswahl,  
reelle Bedienung.

**Möbel — Möbel — Möbel.**

Marktstraße 22, 1. Etage, Ph. Lendle.

Complete Braut-Ausstattungen nur 270 Mk.

Complete Braut-Ausstattungen, Alles polirt, nur 689 Mk.

Complete Braut-Ausstattungen (Aussb. u. Eisen), hochfein, 1072 Mk.

Prima Sauerkraut 9 Pf., abgedrübte Bohnen 20 Pf., 5 Pfd.  
90 Pf., empfiehlt **G. Proeser**, Spezialeh., Römerberg 36. 4430

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Möbel-Magazin**

Kerstraße 1. **Wilh. Schwenck**, Saalgasse 38.

Großes Lager

in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelner Möbel  
in allen Holz- und Eimlarten von den einfachsten bis hochlegantesten  
in anerkannt solider Ausführung.

Durch **Ersparnis hoher Ladenmiete** bin ich jetzt in der  
Lage zu den denkbar **billigsten Preisen** verkaufen zu können.  
Sorgfältigste Ausführung aller in das **Schreiner-, Tapezier-  
und Decorationsfach** einschlagender Arbeiten. 3540

**Ottylikon.**

Bestes und einfachstes Flecken-Reinigungsmittel zum  
Entfernen aller nur denkbaren Flecken aus Stoffen,  
Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen. — **Erfolg**  
garantirt. Prospekte gratis und franco. 3513

In Flaschen à 60 Pf. und Mk. 1.—.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend

**Eduard Weygandt**,

Drogenhandlung, Kirchgasse 13.

**Für Freunde der Sternkunde!**

Vom Himmel. Astronomische Erzählungen für's Volk und die Jugend  
von **V. Schmitt**.

Gebunden: Statt 3.— Mk., nur 1.— Mk. 4170

**Keppel & Müller (Inh. Bossong)**,

Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45.

**Gerelat- und Salamiwurst**

zu haben bei

**B. Goldschmidt**, Faulbrunnenstraße 6.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. März.

41. Jahrgang. 1893.

**Heute Donnerstag,**

Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale

**„Zum Rheinischen Hof“,  
Mauergasse 16:**

50 garnirte Hüte, Kurz- und Mobewaaren, Schürzen, Blousen, Bänder, Handschuhe, Seidenstoffe, Knöpfe, Kragen, Manschetten, Lüfterröcke, Knaben-Waschanzüge, Herren-Kleiderstoffe, 100 Flaschen feine Parfümerien, Seifen, 50 Flaschen besten Cognac, ächten medic. Tokayer, 20 Kisten Cigarren u. dergl. mehr 401

öffentlich meistbietend à tout prix gegen baare Zahlung.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

## Requiem von Verdi.

Die nächste Probe für den ganzen Chor findet **nicht morgen Freitag**, sondern erst am **Donnerstag, den 9., Abends 7 1/2 Uhr**, statt. 4555  
Franz Mannstaedt.

## Institut

für schwed. Heil-Gymnastik,  
Massage-Kuren und Orthopädie

unter Anwendung  
des gesammten Naturheilverfahrens,  
speciell nach Pfarrer Kneipp,  
des pract. Hydropathen A. Otterson,  
Geisbergstrasse 5.

Die mir bisher in Behandlung gegebenen rückgratverkrümmten — auch rachitischen — Kinder sind sämmtlich von mir geheilt worden.

Sprechst. Vorm. 9—12, Nachm. 3—5 Uhr.

## Großer Möbel-Ausverkauf

22. Michelsberg 22.

Wegen Neubau meines Hauses verkaufe mein bedeutendes Lager aller Arten Möbel zu bedeutend billigeren Preisen.

Sehr günstige Gelegenheit für Brautleute.

**Georg Reinemer, Möbel- und Betten-Fabrik.**

Garantie, Transport und Packung frei.

Große Ausstellung im Hinterbau. 412

## Butter,

sehr rein und wohlschmeckend, wird gegen Nachnahme ein Post-Kolli mit 5 Kl. brutto zu 10 Mk. freis geliefert. (Mag. 114/1) 178

Off. u. A. 1 an Rudolf Mosse, Aushach.

## Die Theehandlung

vormals **Ed. Krahn**, Marktstrasse 6,  
befindet sich jetzt nur

**Kl. Burgstrasse 1, z. Chinesen,**  
bei

**J. M. Roth Nachf.**

Zoll-Lager: Bremen und Triest.

Durch dir. Import **feinste Qualitäten.** 4537

Niederlage bei Herrn **W. Plies**, Herrngartenstrasse 7.

**Geräucherter Wurst** v. Pfd. 40 Pf. zu haben Steingasse 2b. 32215

**Frische**

**Edmonder Schellfische.**

**Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Zürkische Pflaumen**

per Pfd. **30 und 35 Pf.** empfiehlt 4529

**J. C. Bürgener Nachf.,**

Sellmundstraße 35.

Zwei neue polirte **Rohhaar-Betten**, schöne neue **Canapes** billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 4073

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport  
Aufbewahrung,  
Verpackung.

**L. RETTENMAYER.**  
Bureaux & Möbelspeicher  
2164

(mech. Aufzug); Rheinstrasse 21, Part.  
**WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.

Prompte Spedition  
Reise-Effecten  
nach allen Plätzen der Erde.  
Täglich = mehrmalige =  
regelmässige Abholung.

## Miethgesuche

**Laden**

mit 2 Klein- oder 1 großen Schaufenster nebst Ladenzimmer in frequent. Lage per 1. Juli gesucht. Off. nebst Angabe des Preises und Lage erbitte unt. **W. A. 21** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4561  
Eine kleine Familie sucht zum 1. October 1893 eine Wohnung (Wilhelmstrasse) von 8 bis 9 Zimmern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4056  
Gesucht per sofort eine

**eleg. freundliche Wohnung,**

Parterre oder Bel-Etage, mit separatem Eingang, bestehend in Salon und Schlafzimmer. Offerten unter **S. A. 27** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei bis drei gut möbl. Z. f. e.**

**Arzt z. 1. April in bester Lage gesucht.** Off. sub **Z. A. 22**

**an den Tagbl.-Verlag.**

**Ein leeres Parterrezimmer** 4560  
sofort gesucht.

Gest. Off. mit Preis u. **U. U. 517** an den Tagbl.-Verlag.

### Barterre-Zimmer,

möglichst separirt, per sofort auf längere Zeit gesucht. Zusendungen nur mit Preisangabe an **Bionek, Hotel Lannus.**

## Fremden-Pension

Pension mit schön. Zim. Emslerstraße 2, Part. 1. 3712

**Pension Nicolast. 21,** Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer mit, auch ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

## Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Meißergasse 30 gr. schöner Laden mit oder ohne Bohn. billig z. v. **Der Laden** (jetziger Inhaber **L. Strauss**) ist per 1. April zu vermieten.

**Hotel „Zum Adler“,** Langgasse 32. 1493

**Laden** in guter Lage, geeignet für Victualien oder Kurzwaaren-Geschäft, ohne Concurrenz, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2456

### April 1893.

**Gr. Burgstraße 4,** dicht bei der Wilhelmstraße, ist ein eleganter mittelgroßer Laden mit breitem Schaufenster mit oder ohne Hinterzimmer zu vermieten. Näh. bei Herrn **Chr. Glücklich**, oder Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4519

**Ladenlokal,** beste Lage, in Bad Langenschwalbach, in welchem seit Jahren ein Damen-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist für Saison 1893 zu vermieten. Näh. Wiesbaden bei **Ludwig Schaaf**, Langgasse 25. Friedrichstraße 19 eine Werkstätte zu verm. 1584

**Morikstraße 44** Werkstätte, geräumig, mit oder ohne Wohnung, geeignet für Schreiner, Radierer etc., per 1. April zu vermieten. 2623

**Wörthstraße 1** eine helle Werkstätte auf April zu vermieten; Preis 200 Mk.; daselbst ein Keller, pass. für ein Flaschenbier-Geschäft; Preis 170 Mk. Zu erst. **Gartingstr. 12, Knorr**. 4483  
**Lageräume** mit und ohne Werkstätte, mit Wohnung, für Schreiner, Radierer und Kohlenhändler sehr geeignet, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28, 1.** 1978

### Wohnungen.

**Adelheidstraße 54** ist die elegante Bel-Etage od. Hochparterre, best. aus 7 Zimmern, groß. Veranda, Bades. u. a. Zubeh., zu vermieten.

**Adelheidstraße 71** ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Vorderb. B.** 229

**Albrechtstraße 11** eine Wohnung von 4 gr. Zimmern per 1. April für 750 Mk. zu verm. **P. G. Klück**, Dogheimerstraße 30 a, 1. 3993

**Gr. Burgstraße 12** ist eine freundl. Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April billig zu verm. 3788

**Delaspeestraße 4** ist eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familie zu vermieten. 717

**Emslerstraße 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspizzimmer mit abgegeben werden. 2061

**Herrngartenstraße 5** Barterre u. 2. Etage, je 5 eleg. Zimmer, Bad, reiches Zubehör, p. April zu vermieten. **Biersladterstraße 2.**

**Herrngartenstraße 9** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Maniarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzu- sehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näh. **Hinterhaus.** 463

**Karlstraße 25,** Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon vorn und hinten, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 3, im Laden.** 4109

**Karlstraße 25** Barterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 3, im Laden.** 4108

**Hinterer Mainzerstraße** Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. **Spiegelgasse 8.** 3582

**Mauergasse 5** sind zum 1. April zwei Wohnungen zu vermieten.

### 26. Michelsberg 26

2 Zimmer und Küche, Seitenb. Frontsp., zum 1. April zu vermieten. Näh. bei **M. Vöth.** 4585

**Morikstraße 38** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, zum 1. April event. später zu vermieten. Näh. daselbst von 10-1 Uhr. 4547

**Morikstraße 32, B., 1. B.,** Küche, Keller a. Leute ohne K. zu v. 4591  
**Wöhringstraße 5** Barterre-Wohnung u. Bel-Etage von je 5 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1180

### Neubauerstraße 12

ist eine elegante herrschaftliche Wohnung, 2. St., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen von 11-2 Uhr.

**Dramenstraße 33** erste und dritte Etage, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör (ganz oder getheilt) per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. Näh. **Dramenstraße 35, P.** 4350

### Philippstraße 43 u. 45

ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekam. u. Gartenbenutzung, auf sofort oder 1. April zu verm. Näh. **Philippstraße 20, P. 1.** 2814

**Rheinstraße 73,** Gartenhaus, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, nebst Zubehör per gleich oder später an ruhige Leute ohne Kinder preiswürdig zu vermieten. Näh. **Part.** 4396

**Schlichterstraße 7** ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 427

**Westendstraße 16** schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4532

In meinem Hause an der Wilhelmstraße ist die hübsche **Bel-Etage**, 5-6 Zimmer, 2 Balkons, Garten etc. etc., für den 1. April zu vermieten. Näh. im Bureau meines Anliegers **Louisenstraße 8.** 24981

**O. van Bosch,** Hofphotograph.  
An eine Dame zwei Barterre-Zimmer und Küche, mit Hausverwaltung, per April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4902

### Möblierte Wohnungen.

**Lannusstraße 49** gut möbl. Wohnung zu vermieten. 23243

**Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31,** 6 bzw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 882

### Zustfluort Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden sehen eleg. möbl. Wohnungen u. einz. Stuben frei.

### Möblierte Zimmer.

**Adelheidstraße 60 a,** Part., gut möbl. Zimmer mit, auch ohne Pens. z. v. 4278

**Dambachthal 1** 2-3 möbl. Zimmer ev. mit Küche zu vermieten. 4278

**Dogheimerstraße 23** ist ein möbliertes Zimmer auf 1. März abg. 4185

**Frauenstraße 17, 2 l.,** 1 Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2318

**Weisbergstraße 20, 1. Etage, K.** gut möbl. Zimmer zu verm. 24232

**Göthelstraße 1c** ein schönes möbl. Hochparter.-Zim. billig zu verm. 24232

**Gulau-Adolfstraße 8** möbl. Zimmer preisw. zu vermieten.

**Selenenstraße 2, 2 l.,** hübsch möbl. Zim. (separat), auch Pens. 3545

**Selenenstraße 6, Dinsth. 2 St. l.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 4259

**Sellmündstraße 53, 2. groß. gut möbl. Zimmer** an zwei sol. Herren zu vermieten. 3787

**Hermannstraße 2, 1 St.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 4065

**Hermannstraße 2, 2 St.,** möbl. Zimmer mit Pens. zu verm. 3601

**Hermannstraße 12, 2. möbl. Zim.** mit g. Pens. 40-45 Mk. zu v. 4076

**Lehrstraße 2, 3 l.,** schön möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu vermieten. 3447

**Lehrstraße 11** (hübsches Haus) zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 24075

**Louisenstraße 5,** Gartenh. 2 St., ein sch. möbl. Zimmer an einen Beamten oder Lehrer billig zu vermieten. 4577

**Louisenstraße 24,** Neubau 3 St. links, ein gut möbl. Zimmer (Sep. Eingang) auf sofort an einen Herrn zu vermieten. 24902

**Mauritiusplatz 6, 1. B.,** möbl. od. leer (Straßenfr.) zu verm. 4498

**Michelsberg 18** möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erst. Part. im Wäschegeh. 4433

**Morikstraße 32, Dth. Part.,** möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Nerostraße 36, 1 St.,** ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2600

**Nerostraße 39** ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 37

**Nerostraße 39** ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 37

**Nerothal 7,** am Kriegerdenkmal, Salon u. Schlafzimmer, gut möblirt, preisw. zu vermieten. 2960

**Dramenstraße 25, Dth. 1 St. l.,** ein möbl. Zimmer auf gl. zu verm. 1878

**Röderallee 30,** Bel-Etage, nächst der Lannusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 4416

**Röderallee 36, 1 St. l.,** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4416

**Saalgasse 10** zwei möblierte Zimmer, auch mit Küche, an ein kinderloses Ehepaar zum 15. März oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 4341

**Schachtstraße 6**, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4522  
**Schulberg 19** ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit Pension auf gleich oder später hin zu vermieten. Näh. Bart. 3659  
**Schulberg 19, 2**, 1-8 gr. ruhige, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Freie Anst. Sonnenseite. 4285  
**Schwalbacherstraße 63, S. 2 St. I.**, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4021  
**Al. Schwalbacherstraße 3 1 II.** Zimmer, 1. St. (möblirt), 1 möblierte große Mansarde mit 2 Betten. 4506  
**Sedanstraße 9, Hth. 1 St. r.**, ein einf. möbl. Z., 2 Betten, auf gleich zu vermieten, auch können zwei r. Arbeiter Logis erhalten. 3785  
**Steingasse 35, 1 St. I.** (Gae der Röderallee), ein möbl. Z. zu verm. 4308  
**Stiftstraße 24, Gartenh. 2 St., II.** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4564  
**Walramstraße 14/16, 2 L.** schön möbl. Penf. an sol. Beamten od. Kadetfr. zu verm. 4399  
**Walramstraße 19** ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3687  
**Walramstraße 22** möbliertes Zimmer zu vermieten. 3785  
**Wellrichstraße 3, Bel.-Et.** ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 2067  
**Wellrichstraße 6, r.** ein einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4308  
**Wellrichstraße 7, 1 St.** ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 4564  
**Wellrichstraße 8, 1**, möbliertes Zimmer mit Clavier zu 30 Mk., möbl. Zimmer zu 14 Mk. an einen, auch zwei Herren gleich zu verm. 4166  
**Wellrichstraße 16, 2**, möbliertes Zimmer mit 2 Betten an Herren zu vermieten. 4586  
**Wellrichstraße 20, 1 St.**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4255  
**Wellrichstraße 22, 1 St. r.**, 1 gr. u. 1 II. möbl. Zimmer z. verm. 1696  
**Wellrichstraße 37, Bdh. 1 Tr.**, ein schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 4383  
**Wellrichstraße 45, Hth. 2 St.**, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 4040  
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstraße 28, 1. 4288  
 Möbl. Zimmer billig a. e. Herrn Dozheimersstr. 11, Gartenh. 3 St. 3702  
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Götthestraße 30, Bart. r. 2068  
 Ein gut möbliertes Zimmer abzugeben Moritzstraße 17, 3. Etage.  
 Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 4, Hinterh. 2 r. 3043  
 Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten, ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 33, Brdhs. Part. 4503  
**Wellrichstraße 13** möblierte Mansarde zu vermieten.  
**Albrechtstraße 37, 2**, erhalten zwei reini. Arbeiter Kost u. Wohnung.  
**Bleichstraße 2, S. 1**, erhalten auf j. Leute Kost und Logis.  
**Bleichstraße 22, Part.**, erhalten reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 3979  
**Selenenstraße 3, B.**, erh. zwei reini. Arbeiter Schlafst., auch mit Kost.  
**Selenenstraße 6, Bdh. 2 St.**, erh. ant. Leute Kost und Logis.  
**Sirchgasse 42, Hth. 1 St.**, erhalten anständige Leute Kost und Logis.  
**Nerostraße 16, Part.**, erh. ein reini. Arbeiter Kost und Logis. 4520  
**Schulgasse 4, Hth. 2 St. I.**, erh. reini. Arbeiter Kost u. Logis. 4147  
**Wörthstraße 18, Hth. 2 St.**, erh. reinliche Arbeiter Schlafstelle.  
 Junge Leute erhalten Logis Hellmundstraße 45, 2. Hth. 1 St. I.  
 Zwei bess. Arbeit. erh. Kost u. ich. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 r. 4303  
 Ein ant. Mann o. Fräul. findet g. Logis. Näh. Nerostraße 11, S. 3191  
 Ant. jg. Leute erh. Kost u. Logis Drancienstraße 40, Hth. 3 St. r. 3743  
 Zwei reini. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1. 4289

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Gartingstraße 6, 1. St.**, sind zwei schöne große, ganz ruhige, nach dem Garten gelegene Zimmer billig zu vermieten. 4047  
**Moritzstraße ein feineres unmöbl. Zimmer**, Bel.-Etage, sofort zu vermieten. Näh. bei Al. Eitel, Albrechtstraße 25. 2768

**Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Friedrichstraße 12** ist ein geräumiger Keller p. sofort oder später zu vermieten. 4276

**Weinkeller**, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comtoir und Auszug, auf gleich oder später zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 2069

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Kammerjungfer**, perfect im Schneidern u. in franz. Sprache, gesucht.  
**Kitter's Bureau (Ind. Löss)**, Webergasse 15.  
 Ein tüchtiges einfaches Ladenmädchen in eine feine Conditorei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4496  
 Ein **Lehrmädchen** für Putz u. zum Verkauf gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4183

Mehrere

**Lehrmädchen.**

unter günstigen Bedingungen gesucht. 4404  
**Blumenthal & Co.**, Kirchgasse 32.  
 Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. 4181  
**Sal. Bacharach**, Webergasse 2.  
 Ich suche für mein Putz-Geschäft ein **Lehrmädchen**. 4568  
**Adolph Koerwer**, Langgasse 11.  
 Geübte **Kleidermacherin** gesucht Friedrichstraße 29, 3.  
 Eine perfecte erfahrene **Norjett-Arbeiterin** sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4524  
**Mädchen** f. das Kleidermachen u. Zuschn. erl. Moritzstr. 9, B. 3493  
**Wohlerzogene Mädchen** erl. gründlich, auch unentgeltlich Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstraße 18, 2. Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2.  
 Ein junges **Mädchen** kann das Mäntelnähen unentgeltlich erlernen bei Frau Münster, Wellrichstraße 16. 3912  
 Ein **Mädchen**, im Tapezire-Geschäft geübt, gesucht Nerostraße 21, 1. St. 4379  
**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung für Blumenbinderei und Verkauf gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 3586  
 Ein **Mädchen** kann das Bügeln gründlich erlernen Bleichstr. 17. 3965  
 Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 39, 1 St. **Lehrmädchen** können das Bügeln unentgeltlich erlernen. 4574  
**Karl Kern**, Walfmühlstraße 10.  
 Eine **Wäscherin** findet dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 20, Hinterh.  
 Eine tüchtige **Wäscherin** gesucht Dozheimersstraße 26, Mittelb. 3.  
**Monatsstelle** findet ein reini. Mädchen od. jüngere Frau Albrechtstraße 32, 1 Tr. I.  
 Ein junges williges **Mädchen** für Monatsdienst sofort gesucht Adelheidsstraße 38, 1.  
 Eine j. unabh. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Moritzstr. 30, Part. I.  
 Ein jg. reini. Monatsmädchen gesucht Bahnhofstr. 10, Seisengeschäft.  
 Ein anständiges reinliches Monatsmädchen wird für einige Stunden Vormittags gesucht Schützenhofstraße 12, 3 St.  
 Eine **gewandte zuverlässige Monatsfrau** für 1/4 vor 7 bis 10 und 1-2 Uhr gesucht auf folgende Herrngartenstraße 13, 2. St. I.  
 Junges **gesundes und ordentliches Mädchen** zum Ausfahren eines Kindes und zu kleineren Dienstleistungen auf mehrere Stunden des Tages gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 13, 1, 2-3 Uhr Nachmittags.  
 Junges **gebies. Mädchen** für leichte Beschäftigung zu einz. Dame (Frankfurterstraße) kurze Zeit Vormittags gesucht. Näh. zu erfragen Kath. Schwefelhaus, Friedrichstraße 28.  
**Mädchen** können Kochen lernen Röderstraße 37. 2740

**Jemand zum Bedtragen**

gesucht. Näh. Götthestraße 30, im Laden. 4363  
 Ein anständiges junges **Mädchen** Tags über zu einem siebenjähr. Kinde gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4507  
 Ein junges fleißiges **Mädchen** tagsüber gesucht Geisbergstraße 20, Part.  
 Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gef. Jahrsfr. 5, Stb. B.  
**Junges Mädchen** zur Aushilfe für einige Stunden des Tags gesucht Spiegelgasse 1, 2 Tr. I.  
**Properes Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, bei bescheidenen Ansprüchen sofort gesucht Geisbergstraße 10, 1.

**Gesucht zum 1. April**

eine **durchaus perfecte Köchin** für kleinen feinen Haushalt (Lohn 30 Mk.) Hotel Block, Zimmer 23.  
 Eine fein bürgerliche Köchin gesucht, die auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, wenn möglich auch zu nähen versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4286  
**Selbstständige fein bürgerliche Köchinnen** mit guten Zeugnissen (auf gleich) wollen sich melden von 8 bis 11 Uhr Vormittags Nerothal 19. 4449  
**Gesucht** wird bei hohem Lohn eine Köchin, die fein bürgerlich Kochen kann, Schlichterstraße 20, 1.

**Gesucht**

wegen Erkrankung der jetzigen Köchin für 15. März, spätestens 1. April nach München in herrschaftl. Haushalt  
 eine **ganz perfecte Köchin**.  
 Beste Zeugnisse erforderlich; einzusenden mit Gehalts-Ansprüchen an Frau de Weertb. München, Ludwigstraße 25. 4290  
**Gesucht** mehrere Herrschaftsköchinnen für gleich, zehn Mädchen für gleich; guter Lohn. Sir. Knoll, Schwalbacherstr. 51.  
 Gut empfohl. fein bürgerl. Köchinnen gesucht Schachtstraße 4, 1. St.

**Gesucht**

eine **Kaffee-Köchin**, welche schon in besseren Häusern gearbeitet hat sich anzumelden im Englischen Hof.  
**Gesucht** zu fremder Herrschaft eine gute Herrschaftsköchin (30 bis 35 Mk. Lohn). Vorzügliche feine Stelle.  
**Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Gei. Hotelfrömmen, Kaffee- u. Beisfrömmen. Bür. Germania, Säfnerg. 5.  
Eine gut bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, gesucht  
Victoriastraße 27, 2.

**Kaffee Köchin** für feines Hotel g. hohen Lohn z. 15. März  
ge sucht. Ritter's B., Webergasse 15.  
Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird ge-  
sucht Adolphsallee 55, Part.

Ein Mädchen wird gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 3317  
Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und zu einem 2-jährigen Kinde  
ge sucht Langgasse 5, im Restaurant. 4187

Für Anfang März wird ein zuverlässiges tüchtiges  
Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung  
Paulinenstraße 3. 4261

**Gew. Hausmädchen,**

das nähen, bügeln und serviren kann, zum 15. März gesucht. Meldungen  
2-6 Uhr Langstraße 10, Nerothal.

Ein kräftiges williges Mädchen für Pension gesucht  
Stiftstraße 13, Gartenh.

Ein i. Mädchen g. h. L. gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16, 1.  
Ein zuverlässiges selbstständiges Mädchen gegen guten Lohn  
ge sucht Wiener Schuhlager, Kirchgasse 45. 4367

Auf Ende März wird zu einem 1 1/2-jährigen Kinde ein  
besseres Mädchen  
ge sucht. Nur Solche, die mit Kindern umzugehen wissen, wollen sich  
melden Adelhaubstraße 69, Part., bis 3 Uhr Nachmittags.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen u. einen kleinen Haushalt  
führen kann, per 15. März bei gutem Lohn gesucht Philippsberg-  
straße 41, 1 l.

Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gegen  
guten Lohn sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 4486

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum sofortigen  
Eintritt gesucht Langgasse 5, im Restaurant. 4483

Ein braves Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, für  
Küche und Haushalt gesucht Taunusstraße 19.

Ein gelegtes zuverlässiges Alleinmädchen mit guten Zeug-  
nissen in fein bürgerl. Haushalt ohne Kinder per 15. März  
ge sucht Louisenstraße 33, Part.

Sofort oder 15. März ein gut empfohl. Mädchen, das selbstständig gut  
bürgerlich kocht, gesucht Nicolastraße 28, 2.

Ein braves Mädchen, das melken kann und Feldarbeit versteht, wird  
ge sucht. Näh. Zahnstraße 24, Part. 4521

Geht zum 15. März ein erfahreneres Mädchen, das jede  
Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse von Herrschaften  
hat. M. Taunusstraße 25, 2. St. Zu sprechen Donnerstag, Freitag  
und Samstag von 10-3 Uhr.

Zwei tüchtige Hausmädchen sofort gesucht Kirchgasse 4 in Rosbach.  
Braves tücht. Mädchen zu zwei Leuten gef. (hoh. Lohn) Schachtstr. 4, 1.  
Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen gesucht Webergasse 35.

Ein tüchtiges sauberes Hausmädchen, welches serviren, waschen und  
bügeln kann, zum 15. März gesucht Theodorstraße 1.

Ein tüchtiges fleißiges Hausmädchen auf den 15. März gesucht. Näh.  
Geisbergstraße 26.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für kleine Familie gesucht Franken-  
straße 3, 1. 4527

**Ein junges Mädchen**

zu einem groß. Kinde gef., womöglich von hier, Kirchgraben 23, Lab. 4533

**Berlangt** ein tüchtiges Mädchen für all-  
gemeine Hausarbeit (muß auch etwas  
kochen können) Elisabethenstraße 10, 2. St.

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 13, Part. 1.

Ge sucht sof. u. 15. März tücht. Alleinmädchen in gute  
bürgerliche Familien durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein reinliches starkes Mädchen für eine Herrschaft nach Viebrich gesucht.  
Zu erfragen Röderstraße 15, Eckladen.

Ein ordentliches zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Wellrißstr. 9, 2 St.

Gesucht zwei bess. Hausmädchen für kl. Familien, sowie vier  
bis sechs Alleinmädchen, welche kochen können, für sehr gute  
Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Suche vier bess. Haus-, zwei Zimmermädchen nach auswärts,  
mehr. fein vgl. Köchinnen, sowie ein Servir-Fräulein nach  
auswärts; gute Stellg. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36.

Küchenmädchen in Hotel sucht Webergasse 15, 2.

**Ein bess. Hausmädchen**

zum 1. April gesucht. Näh. Friedrichstraße 3, 1. 4559

Einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Säfner-  
gasse 10, 1. St. 4562

**Alleinmädchen,** w. kochen können, fein bürgerliche  
Köchinnen, Haus- und Hotelzimmer-  
mädchen, Kaffee- u. Beisfrömmen gesucht. Ritter's B., Weberg. 15.

**Ein Mädchen,** das selbstständig kochen kann und  
die Hausarbeit übernimmt, wird  
ge sucht Friedrichstraße 35, 1.

Ein älteres besseres Mädchen, das etwas kochen kann, in einen kl.  
Haushalt gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4553

Gesucht eine Köchin auf ein Gut (45 Mk.), eine fein bürgerl.  
Köchin zu Herr und Dame, eine Herrschaftsköchin für hier  
(45 Mk.), eine angehende Jungfer und Zimmermädchen.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gut empfohlenes Herrschaftspersonal aller Branche findet  
Stellung. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 47, 2, Eingang  
Mauritiusplatz. 4578

Ein brav. reinliches Mädchen z. 15. März gesucht Albrecht-  
straße 6, Part.

Ein Hausmädchen findet angenehme Stelle. Nur  
evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich  
melden. Eintritt sofort Gustav-Adolfstraße 11, 3. 4583

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein junges Fräulein aus achtbarer Familie,  
musikalisch ausgebildet, sucht in seinem Hause  
Stellung als Kindergärtnerin. Es wird auf Salair weniger  
gesehen, wie auf Anstuf der Familie. Näh. Auskunft  
Taunusstraße 2, im Puhgeschäst. 4451

Eine junge tücht. Verkäuferin, in der Kurz-, Weiß- und  
Wollwaaren-Branche durchaus bewandert, sucht Stelle.  
Offerten unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Verkäuferin achtbarer Familie sucht Stellung. Gest. Off. unter  
N. 2116 an D. Frenz in Mainz. 63

**Modes.**

Eine tücht. erste Arbeiterin und Verkäuferin m. d. best. Zeugn. f. z.  
15. März od. 1. April i. ein. feineren Geschäft Stellung. Offerten m.  
Angeh. d. Salairs unt. G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag. 4499

**Selbstständige Arbeiterin** (Confection) sucht Stellung.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4443

Kleidermacherin sucht Beschäftig. i. u. a. d. Hause. Kirchgasse 47, 3 St.

Eine tücht. Büglerin i. noch 2-3 T. Weich. Kirchgasse 18, Stb. 2 l.

Eine durchaus perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Kirchgasse 40, 1.

Eine Büglerin wünscht noch einige Tage zu belegen. Faulbrunnen-  
straße 6, 3 Tr.

Ein anst. Mädchen f. St. (Waschen u. Bühen). Moritzstr. 50, B. D.

Eine saubere Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäftig. Langgasse 10, S. 2 r.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle od. in einem Hotel zum Spülen.  
Näh. Hellmundstraße 39, Dachstoc.

Ein tüchtige zuverlässige Frau sucht Monatsstelle; geht auch Mittags  
zu Kindern. Neugasse 22, 3 St.

Eine Frau sucht Monatsdienst. Karlstraße 13, Stb. Part.

Eine f. zuverl. Frau sucht Monatsstelle, einen Laden zum Bühen, Zeit-  
schriften auszur. od. einen Vertrauensposten. Näh. i. Tagbl.-Verl. 4575

Junge unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hellmundstr. 57, Wdh. 3.

Ein Mädchen, w. auch kochen k., f. Monatsst. Adlerstr. 17, Stb. Dachl.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens und für Nach-  
mittags. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part.

Ein Mädchen sucht tagsüber Stelle. Näh. Feld-  
straße 10, Stb. l. 1 St.

Eine unabh. Frau f. Beschäftigung. Adlerstraße 6.

Eine anständige Frau sucht Koch-Aushülfsstelle oder Koch-  
Monatsstelle. M. Dohheimerstraße 4, 2 Tr.

**Eine Haushälterin,** in der feineren Küche  
perfect, ebenso im Haus-  
halte, mit den besten Zeugnissen, sucht Stelle in Pension oder Hotel.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4500

Haushälterin, in d. feinen Küche bew., mit prima Zeugn.,  
sowie ein gedieg. Fräulein, selbstst. in Küche und Haushalt,  
empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine ältere Frau (Wwe.), sucht Stelle als Köchin, übernimmt Haus-  
arbeit, geht a. z. frank. Herrn od. Dame. Selenenstr. 26, Brbh. 3 St.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, besseres Hausmädchen, welches  
nähen, bügeln, serviren und frisiren kann, mit sehr gut. Zeugnissen,  
einf. Haus- und Alleinmädchen, nette Kindermädchen f. Stellen. Näh.  
Fran Volk, Säfnergasse 7.

Fein bürgerl. Köchin (gute Zeugn.), welche auch Hausarbeit  
übernimmt, empfiehlt sofort Stern's Bür., Nerostraße 10.

Eine durchaus selbstständige fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugn.  
sucht Stelle. Frankentrage 5, Part. r.

Köchin, f. bürgerl., mit vier-, drei- u. zweijähr. Zeugn., sucht  
z. 15. März Stelle. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Empfehle e. fein bürgerl. Köchin (gute Zeugn.). Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein junges gebildetes Fräulein aus guter Familie, Witwe, musikal.  
und sprachkundig, sucht Stellung als Repräsentantin in seinem Hause  
oder als Gesellschafterin zu ält. Herrn od. einer Dame. Gute Referenz.  
Gest. Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen gelesenen Alters sucht zur Pflege kleiner  
Kinder sofort Stellung in besserem Hause, ginge auch nach  
auswärts. Offerten u. S. W. Stephansberg 11, Mainz.

E. st. Küchenmädchen a. gl. empl. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 16, 1.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein braves Mädchen aus  
guter Familie bis 1. April eine Stelle als Allein- od. Haus-  
mädchen bei einer besseren Familie. Emserstraße 71, 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Stelle. Wörinstraße 18, Stb. 2 St.

Ein br. fleißiges Mädchen sucht Stelle. Weichstraße 27, Part.

Ein braves junges Mädchen vom Lande sucht Stelle.  
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1 St. h. 4251

Mehrere Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, mehrere  
Hausmädchen u. Bonnen empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Hotelpersonal jeder Branche wird stets nachgewiesen und placiert durch Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein jg. Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebiert hat, im Nähen geübt ist, sucht Stelle als angeh. Hausmädchen in kl. Familie auf sofort. Näh. Faulbrunnenstraße 12, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 14, Metzgerladen.

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; dasselbe geht auch mit nach Amerika. Näh. Emserstraße 10, Souterrain.

Junge kinderlose Wittwe ohne Anhang (aus Sachsen) sucht Stelle als Kinderfrau od. in kl. bef. Haushalt. Näh. Römerberg 36, Stb. 2 St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Röderstraße 13, 2. St. r.

### In einem Badehotel

oder Pensionshaus sucht z. kommend. Saison ein geb. Fräul. in allen Zweigen der Haush. erf., Stelle z. Stütze d. Hausfrau. Gest. Off. sub N. 5282 an Rudolf Mosse, Köln. (R. cpt. 361/2) 178

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Mädchen allein o. als besseres Hausmädchen. Näh. Schulgasse 4, Stb. r. 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein; geht auch mit nach auswärts. Näh. Geisbergstraße 9, Part.

Ein gefestigtes Mädchen, in allen Haus- und Stüdenarbeiten tüchtig, sucht tagsüber Stellung. Römerberg 20, 1 St.

Ein gewandtes Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Dramenstraße 25, Stb. 1 St. r.

Ein einf. nettes, sehr gut empf. Mädchen, welches die engl. Küche versteht, etwas engl. spricht, sucht Stelle zu engl. Herrschaft. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein nettes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, Alleinmädchen oder zu größeren Kindern. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Dramenstraße 33, Seitenb. 1 St.

Ein j. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein, auf sofort. Walramstraße 37, Stb. 1 St. r.

Ein gefestigtes Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht für gleich od. später in kleinem Haushalt Stelle. Nerostraße 35, 1.

Zimmermädchen, sehr gewandt, mit siebenjähr. Zeugn., empf. in Hotel od. Pensions-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen im gezeigten Alter, welches schneiden, bügeln kann, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. Nicolassstraße 5, im Seitengeb. 2 St.

Hausmädchen, perf. im Nähen, Bügeln u. Serviren, m. fünfjähr. Zeugn., empf. Centr.-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Zimmermädchen, Hausmädchen, Alleinmädchen mit guten Attesten empfiehlt sofort A. Eichhorn, Bureau, 3. Herrnmühlgasse 3.

Empfehle mehrere nette Hausmädchen Bureau, Bärenstraße 1, 2.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 38) 33

Ein tüchtiger Beschlag-Schmied für sof. gef. N. im Tagbl.-Verl. 4511

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Welltriststraße 36. C. Bittz. 4484

Ein Lackirergehülfe und ein Lehrling gesucht Mauergasse 12.

Lackirergehülfe gesucht Moritzstraße 23.

Ein guter Wochenschneider gesucht. P. Schäfer, Michelsberg 4.

Selbstständiger junger Koch gesucht. Central-Büro., Goldg. 5.

Jungen Koch, welcher erst seine Lehre beendet, sucht sofort als Kochvolontair in Hotel Ritter's Bureau, Joh. Löb, Webergasse 15.

Tüchtige Arbeiter finden Beschäftigung in den Kuranlagen.

Ein jugendlicher Arbeiter in die Delmühle gesucht. 4530

Ein junger Colonialwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. 4223

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Von einer hiesigen Wein-Großhandlung wird ein Lehrling,

welchem Gelegenheit geboten wird, das ganze Comptoirwesen, sowie die Branche gründlich kennen zu lernen, per Ostern zu engagieren gesucht. Einem strebsamen jungen Mann wird nach einiger Zeit Vergütung gewährt. Schriftliche Offerten mit Abschrift der Schulzeugnisse unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Die Weinhandlung Oscar Michaëlis

sucht zu Ostern einen Lehrling mit guten Zeugnissen. 4121

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche zu Ostern einen mit guten Schulzeugnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. 3401

Heb. Adol. Weygandt, Ede Weber- u. Saalgasse.

### Lehrling-Gesuch.

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft

suche zum baldigen Eintritt einen jungen Mann mit angemessener Schulbildung. 4388

### Adolph Wild, Wiesbaden.

Ein Lehrling gesucht. Jul. Fleinert, Decorationsmaler. 3280

Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei Emil König, Römerberg 28. 1809

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 3529

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 9, 2. Stb. l. 4450

Schreinerlehrling gesucht Herrngartenstr. 9. Heiner. Reise. 4217

Sattlerlehrling gef. J. Mayerhofer, Sattler, Kirchgasse 20. 3239

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen Taunusstraße 33/35. 4041

Ein braver Junge kann das Schuh-Geschäft erlernen. Joh. Eul. Nerostraße 16.

Ein Schneider-Lehrling gef. bei Gg. Heuchel, Faulbrunnenstr. 8.

### Junger Diener

gesucht, nicht über 18 Jahre alt; derselbe muß die Stadt und nächste Umgebung kennen und schlant gewachsen sein. Zu melden Hotel Block, Zimmer 23.

### Ein zuverlässiger Diener

wird gesucht. Meldungen von 9-11 Uhr Vormittags Adels- haidstraße 24, 1. 4457

### Gesuch.

Ein Diener, der auch im Garten etwas helfen muß, zum 1. Mai in den Rheingau gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unter A. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Hausdiener für Hotel gesucht. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

### Auf Hofgut Geisberg

wird ein nüchternen Herrschaftskutscher, gebieter Cavallerist, der sich der Feldbestellung unterzieht, auf sofort gesucht. Nur Solche mit guten langjährigen Attesten werden berücksichtigt.

### Freiherr von Loën.

Ein tüchtiger Fuhrmann wird für Fahren im Tagelohn gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4458

Junger Hausburische gesucht Göttestraße 1, Eckladen. 4224

Ein junger kräftiger Hausburische gesucht Welltriststraße 5, Stb. 2 St. 4579

Anecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4435

Ein zuverlässiger Fuhrknecht, der auch Ackerbau versteht, wird gesucht bei Ph. Noll in Sonnenberg. 4445

Ein Fuhrknecht gesucht. Fr. Bücher, Bierstadt.

Ein tüchtiger Pferdepfleger gesucht Reitbahn, Louisenstraße.

Junger Burische für landwirtschaftliche Arbeit ge- sucht Steingasse 3. 4392

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger cautionsfähiger Mann mit schöner Handschrift, der in sämtlichen Bureauarbeiten durchaus erfahren ist, sucht Stellung auf einem Bureau. Eintritt könnte sofort erfolgen. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefällige Offerten unter Gistfre Z. J. 484 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Junger Mann,

im Bankgeschäft thätig, sucht Stellung; am liebsten Weinhandlung. Off. unter F. B. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht passende Stellung in einer Bauhofslosterel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4567

Ein junger verh. und zuverlässiger Mann (stabl.), welcher wissenschaftlich geb. und Caution stellen kann, sucht Stelle als Kassenbote oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sol. j. Mann, cautionst., sucht unter besch. Ansprüchen Stelle als Kassenbote, Ausläufer oder ähnliche Beschäftigung. Offerten unter J. S. 6583 postlagernd.

Schlichtling, kräftig, mit guter Schulbildung, sucht per Ostern Engage- ment durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein Burische vom Lande, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Hotelhausburische o. Diener. Näh. Walramstr. 37, Stb. 1 St.

Herrschaftsdiener sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter M. 26 postlagernd Wintel im Rheingau.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als angehender Diener oder sonstige Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4542

## Fremden-Verzeichniss vom 1. März 1893.

<b>Adler.</b> Schierling, Kfm. Mainz Béuss, Kfm. Frankfurt Sinsheimer, Kfm. Hanau Härter, Coblenz Rehbock, Kfm. Hannover Frank, Kfm. Köln Hammer, Kfm. Düren Grossmann, Kfm. Berlin	<b>Hotel Block.</b> Dieterichsen, m. Fr. Kiel Schmid, Darmstadt	<b>Central-Hotel.</b> Wagner, Kfm. Köln Born, Ofiz. Mörchingen	<b>Diätenmühle.</b> Tuste, Rent. Charlottenburg Steinken, Rent. Posen	<b>Engel.</b> Jahn, Rent. Kiel Brandt, Fr. Christiansruhe	<b>Einhorn.</b> Rudolf, Kfm. Nürnberg	Jeselsonn, Kfm. Mannheim Cahn, Kfm. Frankfurt Leuchtweiss, Frankfurt Falk, Kfm. Düren Strauss, Kfm. Worms Meyer, Kfm. Darmstadt Kübler, Kfm. Stuttgart Weil, Kfm. Frankfurt	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Meyer, Kfm. Neuwied Schneider, Kfm. Berlin Bucher, San Remo	<b>Grüner Wald.</b> Möck, Kfm. München Bernheim, Fbkk. Köln Seim, Kfm. Offenbach Agte, Kfm. Berlin	<b>Hotel Happel.</b> Hilsdorf, Kfm. Bingen Dillmann, m. Fr. Karlsruhe	<b>Hotel Kaiserbad.</b> Rech, Fr. m. B. Hamburg von Arnim, Lieut. Torgau	Frhr. von Schade, England Groskopf, Maj. Marburg	<b>Pariser Hof.</b> Hillmann, Kfm. Dresden	<b>Pfälzer Hof.</b> Wachtmuth, Berlin Wernecke, Berlin Liber, Bruges	<b>Prince of Wales.</b> Sturtz, m. Fam. Russland Diesterweg, Fr. Siegen	<b>Rhein-Hotel.</b> Brach, Fr. Call Cornelius, m. Fr. Bremen Rebrek, Nürnberg	<b>Schützenhof.</b> Eberding, m. T. Neustrelitz	<b>Zur Sonne.</b> Welz, Techn. Zusehausen Langeleck, Mannheim Schulz, Hannover Schwarz, Steinsberg Fritz, Kfm. Schlangenbad	Eschenauer, L.-Schwalbach Gerhards, Fbkk. Höhr	<b>Tannhäuser.</b> Müller, Kfm. m. Fr. Köln Gernsheimer, Nürnberg Bara, Fr. Avize	<b>Taanus-Hotel.</b> Netlmann, Hohenheimburg Rintelen, Kfm. Mülheim Stetter, m. Fr. München Minkert, m. S. Heilbronn Horn, Kfm. m. Fr. Wien Tchoudi, Hptm. Mainz Buck, Hptm. m. Fr. Berlin	<b>Hotel Victoria.</b> Martin, Baltimore Schweitzer, Stuttgart	<b>Hotel Vogel.</b> Klees, Kfm. Frankfurt Goheran, Kfm. Stuttgart Crusin, Ing. Kaiserslautern Schuchardt, Heidelberg Schaus, Ems	<b>Hotel Weins.</b> Olfensbacher, Dr. Frankfurt Flügel, Kfm. Montabaur Feigell, Frankfurt Unverzagt, Biedenkopf	<b>Augenhellanstalt für Arme.</b> Dickopf, Lina, Harterfels Görees, Nicolaus, Burgen Hartmann, Elisab. Ilbersheim Hofmann, Stephan, Hanau Hof, Adolph, Wilmenroth Jung, Elisab. Nackenheim Kraus, Ant. Niederlahnstein Labonte, Bernhard, Arzbach Lenz, Peter, Bjebrich Meth, Ludwig, Neudorf Nagler, Herm. Gershafen Rörig, Simon, Nentershausen Schneider, Peter, Bausehheim Schneider, Mathilde, Gräfenwiesbach Wenn, C. Niederwallmenach Winkel, Martin, Oestrich
---	---	--	---	---	--	--	--	--	---	--	---	---	---	---	--	--	--	---	--	---	--	---	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Waldröschen.

(9. Fortsetzung.)

Roman von Karl v. Leisner.

(Nachdruck verboten.)

„Und Du, Rosa?“ fuhr der Mönch fort, indem er sich an die noch immer Regungslose wandte. „Unglückseliges, verblendetes Kind! Wirst Du Dich nicht aus Deiner feigen Erstarrung aufrufen, um an Stelle des abwesenden Vaters diesen Verwagenern, über den Du leider vielleicht mehr vermagst, als ich, sofort aus der Heimstätte gläubiger Christen zu weisen?! Hast Du denn nicht vernommen, mit welchen Ausdrücken er unsere segensreichen Vorzüge und Bestrebungen in seiner maßlosen Ueberhebung kennzeichnet?“

„Herr Frühwald! O, haben Sie Mitleid mit mir und verlassen Sie uns!“ bat die Aufgeforderte händeringend. „Es ist der Bruder meines Vaters, dem Sie feindlich begegnen.“

„Ich rechne nicht mit Personen, sondern mit Grundsätzen, deren Opfer Sie ohne mein Einsprechen werden würden, Fräulein Rosa,“ sagte der junge Mann mit milbem Ernste. „Geh ich Ihrem Geheiß willfahre, bitte ich dringend noch um ein kurzes Gehör. — Hat Ihnen bei der Frage, welche Ihr Onkel vorhin in der Kapelle an Sie richtete und für deren Bejahung er Ihr süßes Gemüth mit peinlicher Beharrlichkeit seit Jahren präparirte, nicht eine innere Stimme zugeflüstert, daß Ihr Platz nun und nimmermehr dort sei, wohin er Sie bringen will? Und dennoch wollten Sie sich in einer Klosterzelle lebendig begraben lassen, obwohl Sie Ihr frisches, sorgenloses Vorleben gelehrt hat, daß reine Seelen keiner erzwungenen Weltensagung bedürfen, um sich zu höheren Sphären aufzuschwingen? — Röschen! Sehen Sie denn jetzt nicht mehr ein, daß auch der Wald mit seinem düstigen Hauche das Herz begeistern kann zu lauterer Empfindungen, daß auch der Ausblick zum gestirnten Firmamente hehre Gefühle erweckt? Ist es Ihnen unmöglich geworden, die Allmacht und Allgegenwart zu erkennen inmitten ihrer erhabenen Werke, Angesichts ihres ewigen schöpferischen Waltens? — Wer den Trieb in sich hegt, Gutes zu vollbringen und das Gebot der Nächstenliebe zu befolgen, dem ist weit mehr Gelegenheit dazu geboten, wenn er draußen steht im Getriebe der Welt, als wenn er sich der menschlichen Gesellschaft entzieht, um mit müden, erlahmten Lippen in halber Gedankenlosigkeit fortwährend Gebete abzuleiern, anstatt thätkräftig sein Können zu verwerthen im Dienste und zum Heile der Mitmenschen. In Thaten, nicht in Worten, zeigen sich die wahre Religion und die richtige Moral! — Lassen Sie ab von dem irrigen Glauben, sich für eine fluchbeladene Sünderin u halten, denn das Einzige, was Ihnen dieser Mönch zum Vor-

wurfe machen konnte und weshalb er Sie so namenlos gemartert hat, war ja nur das wonnige Erwachen Ihres jungfräulichen Herzens. Es war die Liebe, welche ein Weib für den ihm aufrichtig ergebenden Mann empfinden darf, ohne gegen eine göttliche oder menschliche Satzung dadurch zu verstoßen. — O, möchten Sie all Das berücksichtigen und wieder zu Ihrer einstigen Unbefangtheit gelangen! Dann werden Sie die Antwort, welche ich vorläufig an Ihrer Stelle auf jene Frage ertheilt habe, mit freudigem Bewußtsein als die allein richtige selbst bekräftigen.“

Graf Werner war, während er so sprach, immer wärmer geworden. Seine leuchtenden Augen hielten die der Geliebten in stetem Banne. Entging es ihm doch nicht, daß diese Worte auf sie einen gewaltigen Eindruck ausübten, daß sie den Wahrheiten, welche er verkündete, zugänglich sei und daß ihr neu belebter Freiheitsdrang die Klavenketten geistiger Knechtschaft mit Entschlossenheit sprengen werde, um der gesunden Vernunft zum Siege zu verhelfen.

Auch Vater Achatius hatte die Mächte, welche den überzeugenden Erörterungen ihre ganze Aufmerksamkeit zuwandte, unterdessen mit Spannung beobachtet, wobei er die schmerzliche Wahrnehmung machte, daß sein mühevoller Aufbau in den Grundfesten wankte und daß sich im Herzen des Mädchens wohl der gefährlichste Gegner der strengen Lehren regte. Gegenüber solcher Beredsamkeit des Laien waren die weiteren Einwände, welche der bestürzte Priester vorbrachte, nur ohnmächtige Versuche, den völligen Zusammensturz zu hemmen.

„Höre nicht auf die Stimme der argen Welt und ihres Sendlings, der gekommen ist im Namen des Antichrist!“ warnte er: „Umsonst würde jedes Bestreben sein, die kehrigen Anschauungen, welcher dieser Mann verfiel, mit dem wahren Glauben in Einklang zu bringen. Prüfe die gleichenden Neben des lockenden Verführers mit dem Kräfte des göttlichen Wortes, und Du wirst finden, daß sie dem höllischen Geiste der Verneinung entstammen!“

Aber Röschen schien jetzt keineswegs mehr die nöthige Sammlung zu besitzen, um solchem Ansinnen unverzüglich zu entsprechen. Halb geistesabwesend, erwartete sie ungeduldig den Schluß dieser Mahnrede und verlieh nun demjenigen Gedanken Ausdruck, der sie im Momente am meisten beschäftigte. Hastig sprang sie von ihrem Sitze auf und rief:

„Ach, wenn der Vater heimkehrt, wie furchtbar wird er

zürnen! Leo! Herr Frühwald! Mir bangt entsetzlich! Fliehen Sie, damit er Sie wenigstens nicht hier im Hause antrifft und namenloses Unglück daraus entsteht!"

"Können Sie nach dieser dringlichen Bitte immer noch zögern, uns von Ihrer Gegenwart zu befreien?" fragte Pater Achatius hinzu. "Meines Bruders gerechte Entrüstung, welche Sie freventlich herausgefordert haben, läßt in der That bei seinem heftigen Temperament das Schlimmste gewärtigen."

"Fragen Sie ihn selbst, ob er wirklich so schreckliche Absichten hegt," entgegnete der Graf, von dieser Drohung nicht im Geringsten erschüttert. Während er bei der kaltblütigen Neußerung auf die offenstehende Stubenthür deutete, umspielte seinen Mund sogar ein leichtes, sarkastisches Lächeln.

"Nein, er wird nichts dergleichen thun," sprach Wilhelm Eichner, das Zimmer betretend, in ebenso ruhigem Tone.

Nachdem der Ankömmling das Jagdgewehr an die Wand gehängt hatte, wechselte er mit Werner einen raschen Blick des Einverständnisses, welcher bewies, daß er von den Vorgängen bereits mehr wußte, als Röschen und der Onkel ahnen konnten. In den Mienen dieser Beiden verrath sich zuerst Bestürzung, dann das hochgradigste Erstaunen.

"Was Herr Frühwald heute unternahm, ist mit meiner Billigung geschehen, und seine Anwesenheit ist keine unberechtigte," versicherte der Förster bündig, sich aus persönlichen Gründen desjenigen Namens bedienend, welchen Graf Rautenstein ursprünglich angegeben hatte. Jenen sollte also der Stand des Gastes auch jetzt noch ein Geheimniß bleiben. Sich hierauf seiner Tochter zuehend, fuhr er fort: "Verlasse uns, mein Kind, und begieb Dich für die Dauer einer Stunde ins Freie. Was ich inzwischen mit den Herren hier zu verhandeln habe, ist nicht für Deine Ohren bestimmt."

Maja wußte nicht, wie ihr geschah. Sie hatte von dem Eintreffen des Vaters das Vergste befürchtet; nun aber verhielt er sich ganz im Sinne des sie bisher verhassten, angeblichen Malers und richtete an sie selbst ein freundliches Wort. Ereigneten sich denn Wunder, so daß ihr der heutige Tag nicht nur die Erlösung aus langer Pein religiösen Zwiespaltes, sondern vielleicht sogar das süße Glück der Liebe bringen sollte? — Dem versöhnlichen Papa noch einen dankerfüllten Blick und dem Beschützer einen zwar schüchternen, aber verheißenden Gruß zuwendend, verließ sie das Gemach.

Zwischen den drei Zurückbleibenden entspann sich nun eine erregte Debatte. Ohne dem Mönch das Inkognito des jungen Mannes zu enthüllen, eröffnete ihm Eichner, daß der Nichte Seitens desselben keine Gefahr drohe. Dagegen sei es höchste Zeit, sie vor Anfechtungen anderer Art zu behüten. Wenn er dem Bruder nichts in den Weg gelegt habe, als dieser dem Mädchen ins Gewissen redete und es vor Versuchungen warnte, so habe er damit nicht gutheißen wollen, daß man es zum Eintritt in ein Kloster nöthige. Maja sei viel zu unerfahren, um durch einen so bedenklichen Schritt über ihre ganze Zukunft verfügen zu dürfen, er selbst aber glaube, für ihr Lebensglück besser sorgen zu können. Im Allgemeinen urtheile er bezüglich der Religion und Moral ähnlich wie Herr Frühwald.

Pater Achatius entsetzte sich wegen der ganz unvermutheten Abtrünnigkeit des eigenen Bruders, der sich gegen ihn mit dem freidenkerischen Feinde verbündete. Er sah jedoch ein, daß ein Kampf mit den beiden Gegnern fruchtlos sei. So räumte er ihnen schließlich das Feld nach der Erklärung, er müsse jede weitere Verantwortung für ihr Seelenheil feierlichst ablehnen.

Im Grunde des Herzens war er ein guter Mensch. Er liebte Bruder und Nichte aufrichtig, aber nach seiner Weise, und fühlte sich in der Abgeschiedenheit eines Ordens so glücklich, als es der Erdenpilger nach seiner Meinung hienieden überhaupt zu werden vermag. Daher bilde er sich ein, er erweise dem Nächsten einen werthvollen Liebesdienst, wenn er ihn zum nämlichen Ziele geleite.

Als Röschen nach Hause kam, war nur ihr Vater noch anwesend. Dieser theilte ihr mit, daß er die Klosteridee mißbillige. Sollte ihr Herr Frühwald wiederholt begegnen, so dürfte sie sich zwar nicht unfreundlich zeigen, aber ebensowenig ihn zu häufigeren Besuchen ermuntern.

Wie verschieden waren die Gefühle, mit welchen sie solche

Eröffnungen aufnahm von denen, die Pater Achatius durch seine steten Drohungen mit Hölle und Weltgericht in ihrer jugendlichen Brust wachgerufen hatte!

## IX.

Werners Verlangen, daß ihm neuerdings so theuer gewordene Mädchen bald wiederzusehen, war ein um so sehnsüchtigeres, als ihm viel daran lag, sich von der nachhaltigen Heilung des bedenklichen Gemüthszustandes zu überzeugen.

Nun durfte er ja das Forsthäuschen ungehindert betreten und säumte deshalb nicht, von diesem Rechte Gebrauch zu machen. Da ihm aber hierbei eine Verhinderung mit dem Priester am wenigsten erwünscht sein konnte, war es ihm lieb, diesmal Röschen und ihren Vater allein anzutreffen.

Als die Beiden den nahenden Gast gewahrten, ging ihm Eichner zuvorkommend entgegen. Auch dessen Tochter schien über seine Wiederkehr erfreut zu sein, obgleich sie ihn etwas zaghaft begrüßte und sich in Gegenwart des Papas eine merkwürdige Zurückhaltung auferlegte. Er fand dies übrigens sehr begreiflich, nachdem sich die Verhältnisse, wenn auch Jene vom obwaltenden Standesunterschiede noch keine Ahnung hegte, doch seit den jüngsten Vorgängen wesentlich umgestaltet hatten und ihr eine ungewohnte Rolle zuwiesen.

Im Verlaufe des Beisammenseins schlug der Förster seinem gräflichen Herrn vor, ihn auf einer Streife durch den Wald zu begleiten, und erlaubte auch dem Töchterchen, sich anzuschließen.

Sobald man von diesem Spaziergange zurückkam, bot sich den jungen Leuten, während der Vater durch bringende dienstliche Obliegenheiten in Anspruch genommen ward, die sehr willkommene Gelegenheit dar, auf der Bank vor dem Hause sitzend, ein halbes Stündchen ungestört zu verplaudern.

"Wollen Sie mir nicht aufrichtig sagen," begann Werner das Gespräch, "ob Sie neulich über mein Verfahren ungehalten waren, oder ob Sie es mir dankten?"

Ohne ihn anzublicken, reichte ihm Röschen schüchtern die Hand und senkte das blonde Köpfchen, bevor sie erwiderte:

"Ungehalten gewiß nicht, aber unsäglich bekommen war ich, weil ich zweifelte, ob Sie recht handelten. Jetzt, nachdem ich die Bedenken völlig überwunden habe, bin ich Ihnen sogar unendlich dankbar. Ich kann es kaum schildern, welche Qualen mein Inneres zermarterten, während Sie fern von mir weilten und ich dem Bekehrungsseifer fast zum Opfer fiel. Unter der Androhung der schweren Sündenstrafen erschien mir Gott, den ich bisher als allgütigen Vater geliebt hatte, nur mehr als unerbittlicher Rächer und Richter. Nirgends fand ich Ruhe. Floh ich aus dem einst so traulichen Stübchen in den Wald hinaus, so dünkte mir sogar die Natur umgestaltet gegenüber den Zeiten entschwundenen Glückes. Das melancholische Rauschen der Zweige, das Mieseln der Quelle, selbst die Lieder der Vögel, denen ich früher mit Entzücken gelauscht, entlockten mir nur die bittersten Zähren. Dabei kam ich mir recht verberbt vor, weil ich mich zu den beständigen Andachtsübungen nöthigen mußte, vor dem Leben der Nonnen aber mit Schauer zurückbebe. Ob mich gleich der Onkel des weltlichen Sinnes wegen hart ankleh, vermochte ich nicht, mein Herz zu ertöbten. Und als nun gar Sie selbst zurückkehrten, Herr Frühwald, da wollte es mir fast brechen, dieses rebellische Herz! — Ich hatte viel — warum sollte ich es verleugnen — ja, oft und sehnsüchtvoll an die Stunden unseres Verkehrs gedacht, denn obwohl Pater Achatius solche Gedanken am meisten verpönte, konnte ich die Eindrücke, welche ich damals empfing, nimmer bannen. Freilich war mir nach jener stürmischen Scheidescene wenig Hoffnung geblieben, daß sich unsere Pfade je wieder berühren würden, bis Sie in einem Momente langen Zwiespaltes, warme Worte an mich richtend, neuerdings vor mir standen. Bei Ihrer Frage nach dem Jetzt und Ehedem wich aber die kurze Freude des Wiedersehens dem schrecklichen Bewußtsein, daß die reuige Bäckerin, zu der ich inzwischen geworden, irdischen Beziehungen entsagen müsse, um als Novize einzutreten. Einzig deshalb — o glauben Sie es mir — riß ich mich heftig von Ihnen los! Was half mir jedoch diese Flucht, die mich vor dem Aufruhr in meiner Seele nicht zu retten vermochte! Vor Dem, was kommen sollte, graute mir nun noch mehr, weit mehr, als vor dem Grabe!"

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 2. März 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Ayrhans.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Cavalleria rusticana. — Der Wasserträger, oder: Die zwei gefährvollen Tage.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Puppenfee. Vorher: Es hat so sollen sein. — Herrmann und Dorothea.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schönen-Gesellschaft Fekl.** Vereinsabend.  
**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Beginn e. Unterr.-Kursus.  
**Turn-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Rürturnen.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Riegenturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Gesangstunde.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Disfektanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Zither-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternalitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sängerk-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausg.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangprobe.  
**Verein f. Handlung-Commis v. 1855.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe. — Freier Verkehr. — Abendandacht.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung, Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereingung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

**Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.** (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.  
**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** E. S. Melbestelle bei Frau W. Spieß, Frankenstraße 2. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Zaquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstr. 62 von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.  
**Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins** Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Hüten, Kurz- und Modewaaren zc. im Lokale „Rhein Hof“ Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 103, S. 9.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Heu, Korn- und Weizenstroh für die städt. Schlachthaus- und Viehbofs-Anlage pro 1. April 1893 bis 30. September 1893, im Bureau daselbst, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 60, S. 7.)  
 Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Thonröhren, Thonstiften, Fettsägen zc. für die städt. Canalbau-Verwaltung im Verwaltungsjahre 1893/94, im Rathhause, Zimmer No 58, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 86, S. 6.)  
 Holzversteigerung im Dohheimer Gemeindevwald, Distr. Ziegenkuppel, Oberer Weizenberg und Lunel, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 97, S. 9.)  
 Holzversteigerung im Panoder Gemeindevwald, Distr. Gebrande, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 90, S. 6.)  
 Versteigerung von Oekonomie-Geräthschaften im Hause Friedrichstraße 177 zu Schlierstein, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 101, S. 17.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zit.“)

Angekommen in Capstadt D. „Athenian“ und „Pretoria“; in Shanghai D. „Nedar“ von Bremen; in Newyork D. „State of Nebraska“ von London und der Hamburger D. „Noravia“ von Hamburg; in Philadelphia D. „Lord Gough“ von Liverpool.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	743,2	746,3	753,9	747,8
Thermometer (Celsius) . . .	+4,9	+8,9	+5,3	+6,1
Dampfspannung (Millimeter) . . .	5,9	7,5	5,5	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	92	88	83	88
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	2,0	—

Nachmittags und Abends Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

**3. März:** meist bedeckt, Nebel, trübe, milde, Strichregen, starke Winde an den Küsten.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 2. März. 52. Vorstellung. (96. Vorstellung im Abonnement.) Gastdarstellung des Herrn Desider Kranzi von der Kroll'schen Oper in Berlin.

### Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauerlehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.

#### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Hrl. Baumgartner.
Turridu, ein junger Bauer . . . . .	Hrl. Brodmann.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Herr Müller.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Hrl. Klein.
Lola, seine Frau . . . . .	Hrl. Hofmann.
Bäuerinnen . . . . .	Frau Baumann.

Landleute, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

\* \* \* Turridu . . . . . Herr Desider Kranzi.

Bei Beginn des Vorspiels werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß desselben wieder geöffnet.

15 Minuten Pause.

### Der Wasserträger.

oder: Die zwei gefährvollen Tage.

Oper in 3 Akten, nach dem Französischen. Musik von Cherubini.

#### Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris . . . . .	Herr Hanschmann.
Comtanze, seine Gattin . . . . .	Hrl. Schichardt.
Micheli, ein Savoyarde, Wasserträger in Paris . . . . .	Herr Ruffen.
Daniel, sein Vater . . . . .	Herr Rudolph.
Antonio, Sohn des Micheli, in Diensten eines Pächters auf einem Dorfe, nahe bei Paris . . . . .	Herr Bussard.
Marzelline, Antonio's Schwester . . . . .	Hrl. Klein.
Semos, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Dornewah.
Angelina, seine Tochter . . . . .	Hrl. Lipski.
Hauptmann   der italienischen Truppen im Solde	Herr Aglizin.
Lieutenant   des Cardinals Mazarin	Herr Schmedes.
Erster   Soldat   . . . . .	Herr Perc.
Weiter   Soldat   . . . . .	Herr Dreicher.
Ein Bauerntöchterlein . . . . .	Frau Müller.
Ein Schildwache . . . . .	Herr Schou.

Ein Garde-Offizier. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen.

Die Handlung geht im 1. und 2. Akt in Paris, im 3. Akt zu Gonesse, einem Dorfe nahe bei Paris vor.

Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Freitag, den 3. März. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erste Gastdarstellung des Herrn Francesco D'Andrade vom Covent-Garden-theater in London. **Rigoletto.** Anfang 6 1/2 Uhr. — Hohe Preise.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, 2. März: **Die Puppenfee.** Ausstattungsbantomime mit Ballet in 1 Akt von J. Hayreiter und F. Gaul. Musik von Joseph Weher. Vorher: **Es hat so sollen sein.** Lustspiel in 1 Akt von Hans Dopfen. — **Herrmann und Dorothea.** Vaudeville in 1 Akt von D. Kalisch und A. Weirauch. Musik von Lang.

Freitag, 3. März: **Der stille Associe.** Hierauf: **Urlaub nach Zapsen-freid.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Die weiße Dame.“ — „Coppelia.“ Freitag: „Die Meistersinger.“ — **Schauspielhaus.** Freitag: „Die Neuwahlten.“ — „Der zündende Funke.“ — „In Civil.“

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. März.

41. Jahrgang. 1893.

## Bekanntmachung.

Samstag, den 4. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Privatier Jakob Wilhelm Kneffel, Wittve, von hier, gehörigen Mobilien, als:

1 Sopha mit 1 Sessel, 3 Stühlen und einem Schemel, 1 Consolettisch mit 3 Einlagen, 1 Chaiselongue, 1 dreitheilige Brandkiste, 1 Nachstuhl, mehrere Schränke und Kommoden, verschiedene Tische und Stühle, Stahl- und Kupferstücke, mehrere Spiegel, sowie Küchengeräthe, Kupfergeschirre, Glas- und Porzellan-gegenstände, Bettwerk, Weißzeug und eine Kelter u. s. w.

in dem Hause Langgasse 45 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. März 1893.

Im Auftr.:  
Brandau.

Magistr.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von heute ab sämtliche in hiesiger Gemerkung eingeführt werden den accispflichtigen Gegenstände dem neu ernannten Acciser Friedrich Adolf Wintermeyer II. hier, Admergasse 10, vorgeführt werden müssen, andernfalls ein Jeder die Confiscation der accispflichtigen Gegenstände und die Bestrafung sich zu gewärtigen hat.

Dohheim, den 1. März 1893.

Der Bürgermeister.  
Heil.

## Versorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn Schiedsmann Ad. Otto aus einem Vergleich den Betrag von Mk. 5.— erhalten zu haben, wird herzlich dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 1. März 1893.

Der Verwaltungsrath.

Restauration Göbel, Friedrichstrasse 23.

Heute:



## Winkelhuppe.

Gier, frische, zum Sieden, 2 Stück 13 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gier,

6, 7 und 8 Pf. per Stück, im Hundert billiger. 4570

Neugasse 1, C. Gaertner, Dampf-Molkerei.

## La Schellfische,

in Eis, eingetroffen bei 4587

Mch. Eifert, Neugasse 24.

**J. A. Heese,** Berlin. Paris.

K. K. Hoflieferant,

Filiale für Wiesbaden: Louisenstrasse 35, Part., L. Herdt.

Montag, den 6. März, Abends 7 Uhr, im gr. Saale des Casinos, Friedrichstrasse:

## Concert

zum Besten der Erbauung einer Orgel in der Englischen Kirche zu Wiesbaden,

veranstaltet durch das

Conservatorium für Musik  
(Dir. Albert Fuchs).

### Programm.

- Adoramus te Christe . . . . . F. Roselli.  
Madrilal . . . . . John Bennet.  
Et incarnatus est . . . . . T. L. da Vittoria.  
Vierstimmige Gesänge a cappella aus dem 16. Jahrh. (in mehrfacher Besetzung).  
Präludium und Fuge für Orgel . . . J. S. Bach.  
Zum Concertgebrauch für Clavier eingerichtet von M. Reger.  
Lieder für Altstimme.  
Forellenquintett von . . . . . Schubert.  
(Clavier, Violine, Viola, Cello u. Bass.)  
Ave verum corpus . . . . . Mozart.  
(Chor, Streichquartett und Orgel.)  
Lieder für Sopran.  
Au pied d'un crucifix . . . . . Lacombe.  
(Sopran, Solo, Chor, Cello, Clavier und Orgel.)

Billets à 2 Mk. sind in den hiesigen Musikalienhandlungen und in der Hofbuchhandlung **Jurany & Hensel Nachf.** erhältlich. 4598

## Uhrschmüre,

anerkannt beste Qualität am Plage, empfiehlt 4518

Mühlgasse 1. F. E. Hübotter, Posamentier.

Doppelt auf Seide gereinigte

Aleciaaten (keine Handels-Waare),

nach jeweiliger Boden-Beschaffenheit gemischten

Grassamen (Specialität),

sowie alle Sorten

Gemüse- und Gartenamen

empfiehlt 4571

J. G. Mollath, Samenhandlg., Mauritiusplatz 7.

Heringe 5 Pf., 12 Stück 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen, franz. und engl.

Damen-Kleiderstoffen

beehre mich ergebenst anzuzeigen. 4569

Der Verkauf findet in den großen hellen Räumlichkeiten Parterre und 1. Stock statt.

**Bernhard Fuchs,**

47. Kirchgasse 47,

nah am

Mauritiusplatz.

**Confectionshaus der Herren- u. Knaben-Garderoben-Branche**  
 streng festem billigen Preise  
 in deutlicher Druckschrift  
 jede Uebervorteilung ausgeschlossen.  
 auf jedem Gegenstande  
 am hiesigen Platze, welches die so laes

**Herren-Anzüge**

Mark 25, 27, 30, 36-48.

**Gehrock-,**

**Tailen-Anzüge**

Mark 38, 42, 48-54.

**Frühjahr-,**

**Sommer-Paletots**

Mark 18, 21, 24-40.

Havelocks, Pelerinen-Mäntel.

**Confirmanden-Anzüge**

blau Diagonal, dunkl. Buckskin bis zu den feinsten Kammgarnstoffen, elegant verarbeitet, Mk. 13, 15, 18, 24-36.

**Knaben-, Blousen-, Matrosen-, Falten-Anzüge**

vorrätig in allen Modifarben, neueste Façons, Mk. 8, 10, 12 und höher.



Größte Auswahl eleganter Knaben-Garderobe.

**Knaben-, Façon-, Tricot-, Schul-Anzüge**

von einfachster bis hochlegantester Ausführung Mk. 5.50, 7, 9, 10 und höher.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Grosses Stoff-Lager zur Anfertigung nach Maass.

Sonntags von 7-9 1/2 u. 11 1/2-2 Uhr geöffnet.

4563

# Wieder-Gröfßnung des Deutschen Hofes,

Goldgasse 2. (Storchbräu.) Goldgasse 2.



Einem tit. Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Lokalitäten des Deutschen Hofes übernommen habe. Die Wieder-Gröfßnung findet **Samstag, den 4. März er., Nachmittags,** statt.

Die Lokalitäten, die Doppel-Regelbahn und Vereins-Säle sind gründlich neu renovirt. **Vorzügliches Billard; Glühlicht-Beleuchtung.**

Zum Ausschank gelangt das hier allgemein beliebte Lager- und Exportbier „Storchbräu“.

**Preis per Glas 10 Pf., per Krug 12 Pf.**

In meiner Eigenschaft als früherer Küchenchef bin ich in der Lage, in jeder Beziehung Vortreffliches zu leisten.

Empfehle reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, sowie feinen Mittagstisch zu civilen Preisen; auch nach dem Theater warme Speisen.

**Ende März Salvator-Ausschank.**

Ferner empfehle meine rein gehaltenen vorzüglichen Weine zu billigsten Preisen. 4589

Hochachtend

**Carl Weygandt.**



**Ostender Fischhandlung,**

3. Delasseestraße 3 und auf dem Markt.

Empfehle frischen Rheinsalm, feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Zander, Cabliau, Schellfische, das Pfund von 30 Pf. an, Stinte, Tarbutt, lebende Rheinbechte, Karpfen, Aale, Barsche, lebende Hummer, Austern, ächte Monifendamer Bratbücklinge, Rohschbücklinge, Sardellen, Sardinen, Rollmops, Säringe u. c. zu billigsten Preisen.

**Joh. Wolter.**

**Kohlen-Consum-Verein A. Peters,**

Grabenstraße 2, 1. 2113



Beste und billigste Bezugsquelle für Kohlen aller Art und Briquetts.



Wer mit Erfolg im Saar-, Blied-, Nahe- und Glangebiet inseriren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“, welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

**Wochenblatt „Glück Auf!“**

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Ein geb. epl. Bett, Sprungrahme, Matratze, Keil, Deckbett, 2 Kissen u. Unterb., 1 Kameltaschen-Divan, 1 Kamelt-Garnitur, einz. Sophas u. einz. Betttheile w. Mangel an N. b. zu v. Helenestraße 28, H. 4580

**Tannen-Nuzündeholz**

in kurzen Spähnen per Str. Mk. 1.50,

**Buchen-Brennholz**

per Str. Mk. 1.30,

bei Abnahme von 10 Centnern entsprechend billiger, empfiehlt in trockener Waare 4404

**P. Beysiegel,**

Friedrichstraße 48.

**Vogel-Liebhabern**

und Züchtern empfehle eine außerordentlich süße, reinfleischende Sommerlaas, sowie mein neues Universal-Insecten-Vogelfutter à Pfund 70 Pf. 4572

J. G. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

**Kaufgesuche**

Herd, gut erhalten, mittelgr., s. f. gesucht Sedanstraße 3, 1 r.

Zu kaufen gesucht ein ganz rassenreiner Dachshund (männlich) Römerberg 20, 1 St.

**Verkäufe**

Ein Achatl Part.-Loge (Vorderstr.) abzug. Wörthstr. 6, 1, Vorm.

Gut erhalt. Damentl. und Frühjahrs-Jacke sind billig abzug. Bahnhofstraße 10, 1 St. 4557

Herren-Kleider u. Bücher zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4588

**Hier compl. Zimmer-Einrichtungen,**

sozusagen neu, für Brautleute und Hoteliers sehr geeignet, zu verkaufen. Wo? zu erfragen bei dem Beauftragten 382

**Willh. Klotz, Auctionator,**

3. Adolphstraße 3.

Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Abreise halber. Schöne Plüsch-Garnitur (Sopha, 4 Sessel, Antoinette-Tisch und 3 Fenstergallerien) 250 Mk., 1 Ruhb.-Bettsstelle mit Sprungfedermatr. 90 Mk., 1 Schreibtisch 19 Mk., 1 Ausziehtisch 19 Mk., 4 Stühle 12 Mk., Alles fast wie neu. Albrechtstraße 34, 1.

Ein Dienstoffentbett, ev. auch einz. Theile, abzug. Göthestr. 36, F.

Eine wenig gebrauchte eiserne Mädchen-Bettsstelle mit Strohhad zu verk. Stüttrstraße 13 a, 1 St.

**Gut erhaltenes Sopha** billig zu verkaufen

Lanuststr. 17, 2.

Ein neuer Eichen-Schreibsecretär (alt Eichen) zu verkaufen. Franckenstraße 18, 1 St. r.

Eine Balkon-Parquise, 4 Mtr. breit, 2,10 Mtr. tief, mit Eisenstangen, billig zu verkaufen Friedrichstraße 38, Tapezier-Geschäft.

Nähmaschine mit Fußbetrieb billig zu verkaufen

Häfnergasse 10, 1. 4550

Badewannen, mehrere, gebraucht, in Zink, billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 4552

Reservoir, von verzinktem Eisenblech, 195 Cmt. lang, 40 Cmt. breit, 85 Cmt. hoch, Inhalt ca. 650 Liter, billig zu verkaufen. 4551

Ed. Meyer. Häfnergasse 10.

Ein leichter neuer Handfarrren zu verk. Wellrigstraße 15. 4531

Leichtes Ziehlarrenchen zu verkaufen Webergasse 35.

Drehbank mit Support, Universal-Klauen-Planscheibe zc. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4549

Kupferner Wasch-Kessel billig zu verk. Danergr. 13, Dabl.

Ein Deckkäfig mit 12 Nistkästen abzugeben Göthestraße 36.

Zwei Schweinetröge zu verkaufen Platterstraße 9.

**Zehn leere Portwein-Fässer,**

260 und 180 Liter haltend, zu verkaufen. 4554

W. Nicodemus & Co., Kellerei, Schwalbacherstraße 7.

Ein dreijähr. Dachshund, von eingetragenen Eltern, achte Nahe, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4576

Affenpinscher zu verk. Kirchstraße 17, 1 Et.

**Amazonen-Bapagei**

(schönes Exemplar) wegen Abreise billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 31.

**Verschiedenes**

**Vertreter**

von einem bed. Käsegeschäft für hier und Umgegend gesucht. Offerten sub B. 60 an Rudolf Mosse, Augsburg. (M. Augsb. 60) 178

Costüme und Confirmanden-Kleider w. schön u. gut sitzend angef. Schwalbacherstraße 57, 2 St. h.

Durchaus tüchtige Schneiderin empfiehlt sich b. maß. Preisen. Tabetlofer eleg. Sit. C. Linnemann, Steingasse 8, 3.

Eine perf. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause z. Anfert. von den feinst. bis zu den einf. Kleidern. Näh. Schwalbacherstr. 10, 1.

Damen finden freundliche Aufnahme bei Frau Hebamme Kremer, Feldstraße 13.

**Ein tücht. Geschäftsmann,**

Dreißiger, 1800 Mk. Eink., w. m. wirklich ehrenh. Mädchen, schöne gefes. Figur, nicht unter 25 Jahren, mit etw. Verm., behufs Heirath bekannt zu werden. Anonym nicht beantwortet. Offerten unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein besseres Kind**

wird von einer Beamtenwitwe in liebevolle Pflege genommen. Offerten unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verloren. Gefunden**

Verloren am Sonntag Abend auf dem Wege vom Königl. Theater durch die Wilhelmstraße nach dem Hotel Weins ein goldenes Armband mit Perlen. Abzugeben gegen gute Belohnung Hotel Weins.

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege vom Kaiser-Friedrich-Ring bis zum neuen Exercierplatz ein schwarzes Seidenes Spizentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Walramstraße 10, 1. St.

Von der Kl. Webergasse durch Langgasse, Michelsberg ein goldener Ring mit zwei grünlichen u. einem weißen Stein verloren. Der Finder wird gebeten, denf. bei Wilh. Heuser, Gusestr. 25, abzugeben.

Entlaufen ein großer wolfgrauer Spiz. Gegen Belohnung abzugeben Hermannstraße 5. 4440

Entlaufen ein englischer Jagdhund, weiß und braun gezeichnet. Vor Anlauf wird gewarnt. 4566

A. Meuchner, Nassauer Bierhalle, Frankfurterstr. 21.

**Familien-Nachrichten**

Für die unendlich vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem herben Verlust, der mich betroffen, zu Theil wurden, sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Wiesbaden, 1. März 1893.

**Clara Trüstedt,**

geb. Ulandt.

**Eides-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten hiernit die traurige Mittheilung, daß meine liebe Gattin, unsere theure Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Karoline Dörr, geb. Wintermeyer,**

nach längerem, schwerem Leiden heute Nacht sanft dem Herrn entschlafen ist.

Sonnenberg, den 28. Februar 1893.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Dörr und Kind.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittag 2 Uhr** vom Sierbehaue aus statt.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Schwägerin und Tante, Fräulein

**Barbara Madwirth,**

Dienstag Morgen 11 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Pfening,

L. Heiser,

Bätha Heiser.

Wiesbaden, den 1. März 1893.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhof statt. 4565

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

**Frau Marie Kneipp,**

geb. Girenbach,

zu Theil wurden, sagt herzlichsten Dank! 4548

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Fritz Kneipp.

Wiesbaden, den 28. Februar 1893.

**Immobilien**

**Immobilien zu verkaufen.**

Mein neues Haus (Moritzstr.) mit 1200 Mk. Ueberfluß bei 8-10 M. Anzahlung ohne Agent zu verkaufen. Offerten unter **J. H. 31** an den Tagbl.-Verlag. 4592

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**

80-100,000 Mk. auf gute erste Hypothek, auch getheilt, auszuliehn. Gesf. Offerten unter **B. H. 21** an den Tagbl.-Verlag. 4581

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**4000 Mk.** zu 5% auf eine gute Nachhypothek (Geschäftshaus) hier gesf. Off. unt. **U. A. 19** a. d. Tagbl.-Verl.

12,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. Gesf. Offerten unter **B. H. 26** an den Tagbl.-Verlag. 4582

35,000 Mk. zur ersten Stelle (doppelte Sicherheit) aufzunehmen gesucht. Gesf. Offerten unter **E. H. 27** an den Tagbl.-Verlag. 4583

18,000 Mk. auf gute erste Hypothek gesucht. Gesf. Offerten unter **H. H. 30** an den Tagbl.-Verlag. 4584

**Nachtgesuche**

In Mitte der Stadt oder Vorlage wird von einem tüchtigen Wirth ein besf. Gasthaus, Badhaus oder einfaches Hotel mit Restaurant unter günstigen Bedingungen zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. A. 24** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Verpachtungen**

Ein Stück Land, welches 6 Jahre als Gärtnerei benutzt wurde, ist zu verpachten. Näh. bei

**1. Schödel, Ofen-Fabrik, Dogheimerstraße.**

**Unterricht****Pädagogium Wiesbaden.**

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5.

2060

Wer ertheilt Unterricht in der einfachen Buchführung? Offerten unter **H. A. 8** an den Tagbl.-Verlag. 4497

**Ein tücht. energischer Mathematiker**

für obere Classen sofort gesucht. Off. unter **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag. 4523

**Unterricht** in Mathematik, Geographie, Geschichte und Literatur wird ertheilt. Offerten unter **H. G. H. 512** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 2063

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Englischen Unterricht ertheilt gründlich bei möglichem Preis **F. Rohmann, Sellsmundstraße 62, Seitenb.**

**Italienischer** Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

**Modellir** **Eintritt jederzeit**

**Zeichnen und Mal Schule.** Mittwoch und Samstag

Souvenierstrasse 20 Nachmittag für Kinder.



Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen Examen

**H. Bouffier** acad. & staatlich geprüfter Zeichenlehrer

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, 1 Et. hoch. Gefittet** wird alles Porzellan feuerfest. 2059

Unterricht im Chromomalen incl. Aufsichten u. transparent machen d. Bilder w. i. einem Kurus v. 20 St. z. Pr. v. 15 Mk. gründlich gelehrt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2631

Ordl. Clavierunterricht erth. eine f. Dame. N. Tagbl.-Verl. 1837

**Praktische Kindergärtnerinnen**

werden ausgebildet. Anmeldung g. Vorgez. d. l. Schulzeugnisses von 5-8 Uhr Wörthstraße 18, 1. zu machen. 4573

Eine academisch gepr. Schneiderin sucht noch einige Schillerinnen bis zum 1. oder 15. März. Friedrichstraße 8, 1.



**Für den Monat März!**  
Der Breyg

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden  
**„Wiesbadener Tagblatt“**  
 mit seinen 7 Gratis-Beilagen  
 (darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“)  
 monatlich 50 Pfennig  
 kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**  
 enthält heute in der  
 1. Beilage: **Waldröschen.** Roman von Karl v. Leisner.  
 (9. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

\* Zur Erinnerung. Der 2. März dieses Jahres ist der siebenhundertjährige Todestag des berühmten Sultans Saladin, dessen Gerechtigkeit, Sitteneinheit und Freigebigkeit sprichwörtlich geworden sind. Der Umstand, daß er in wiederholtem und siegreichem Kampfe mit den Kreuzfahrern lag und durch ihn das christliche Königreich Jerusalem arg ins Gedränge gebracht wurde, hat zwar dem Ruhme seines Namens im Abendlande einigen Abbruch gethan, allein selbst christliche Schriftsteller haben ihn als Muster ritterlicher Tugend gepriesen. Es ist dem Sultan besonders hoch anzurechnen, daß er in der damaligen, an Blut und Thränen so reichen Zeit es sich an seinen Siegen genug sein ließ, diese aber nicht durch Grausamkeit befleckte. Zwar wurden nach der Eroberung Jerusalems die Kreuze niedergedrückt und die christlichen Symbole und Gerätschaften zertrübt, aber die Bewohner selbst mit Milde behandelt, dieselben auch nicht als Sklaven betrachtet und ihnen die Auswanderung gestattet. In den Geschichtswerken wird Saladin als an Tugenden seinen christlichen Gegnern weit überlegen dargestellt.

-o- Die sterbliche Hülle der am Sonntag verbliebenen Frau Hermine Hardtmuth-Spies übergab man am Mittwoch Nachmittag der Erde. Um 3 Uhr bewegte sich ein zahlloser Leichenkondukt vom Trauerhause am Idsteiner Weg nach dem neuen Friedhofe an der Blatterstraße. Der Sarg war über und über mit kostbaren Blumen und Kränzen bedeckt, und in zwei besonderen Wagen folgten noch die von Nah und Fern angekommenen Zeichen der Liebe und Verehrung, welche der dahingeshiedenen berühmten Künstlerin gewidmet worden waren. Besonderer Erwähnung verdient hierbei eine prächtige Blumenpende des „Breslauer Dräcker-Vereins“. In dem großen Gefolge der Leidtragenden befanden sich Personen aus allen Ständen, namentlich aber hatte die Kunstlerschaft von hier und auswärts ihre zahlreichen Vertreter gesandt. Im Sterbehause hielt Herr Pfarrer Beesenmeyer vorher an die nächsten Leidtragenden eine tieferegreifende Ansprache, welcher das Bibelwort 1. Kor. 13. 8. zu Grunde lag. „Was wir befürchten haben,“ so etwa begann der Herr Redner, „und wogegen doch mit allen seinen Fibern und Fasern das Herz sich sträubte, was wir zu wenden suchten mit all' der Macht, welcher die Liebe fähig ist, das ist nun doch eingetreten, der Häufung von Schmerz und Leid, die Eines dem Anderen rief, ist auch die Blüthe dieser lebensstrahlenden Erscheinung, ist auch die Stärke dieser Seele nicht gewachsen gewesen. Langsam ist sie verwelkt und versallen, und von dem traurigen Schmerzenskampfe um das schöne Leben zugen noch die schmerzverklärten Blicke dieses Leibes, bleichen Todtenangefichts! Und nun kommt zum Schluß das Auseinandergehen. Ach, sie hat es selbst so manchmal aus der inneren Tiefe ihrer Seele uns versündet: „Ach, mir ist Sterben doch so schwer, wenn, was die Liebe fähig, weint umher“ und uns ins Herz hinein gepredigt: „und doch war' scheiden nicht so schwer, wenn unser Herz nur stille war!“ Ja, aber unser Herz möchte starr stille zu sein, lieber laut ausbrechen in Wehe und Leid, und wir wissen warum! Wenn so viel gegeben war, wie der Heimgegangenen, der hinterläßt eine Lücke, die durch gar nichts

mehr ausgefüllt werden kann — als durch die Nacht, die so stark ist, wie der Tod — durch die Liebe, die nimmer aufhört! Was für uns Alle anhört, für alle Die, welche als eine große Trauergemeinde dieses Trauerhause umstehen, davon zu reden ist hier nicht der Ort, wir müssen still zurücktreten hinter höhere Nacht, hinter heiligere Schmerz. Hier stehen Sie nun, denen die Entschlafene mit ihrem ganzen großen und reichen inneren Leben gehört hat, die Sie alle empfunden haben, was die Güte, die Keinheit, die Selbstlosigkeit dieser edlen Seele umgeben konnte, und der Sie gegeben haben, was Sie geben konnten, Liebe um Liebe. Sie zuerst (die Tante der Verstorbenen), die Sie Mutterstelle vertreten haben an der so frühe der Mutterliebe beraubten Geschwister, die Sie mit dem fleckenlosen Schilde reiner und hoher Ideale, die der Vater in seines Kindes Seele pflanzte, den Schildd mütterlicher Sorgfalt über diesem auf hohen, stolzen Bahnen wandelnden Leben verbreitet haben, Sie, die Geschwister, vor Allem die Schwester, welche die zehn Jahre strahlenden Glückes, aber auch ernster, bedeutungsvoller Kämpfe getheilt haben, wie nur eine gleichgestunte Schwester sie theilen kann, und endlich Sie, lieber Freund, dem dieses Leben zur innigsten Lebens-einheit sich erschloß, damals, vor leider so kurzer Frist, ein hoch beglückter, jetzt ein so tief gebeugter Mann, der Sie in ihrer Gattin Alles gefunden hatten, was nur Ihr Herz ahnen und wünschen konnte, für Ihre Kinder ein Herz voller Liebe, für sich selbst dieses volle häusliche Glück, für die Vergangenheit Trost, für die Gegenwart das hohe Glück, für die Zukunft Hoffnung. Lassen Sie mich schweigen von Dem, was nunmehr aufhört, Ihr blutendes Herz verträgt es nicht, daß man lese auch nur an es rührt. Herr Pfarrer Beesenmeyer richtete noch tiefgeföhlte Trostesworte an die Angehörigen, zu denen er das feste Vertrauen habe, ja wisse, daß es gar nicht anders sein könne, als daß sich bewahrheitete das Bibelwort: „Die Liebe höret nimmer auf.“ So gewiß, als das den Hinterbliebenen widerfahrene Leid nachzittern werde in ihren Herzen ihr Leben lang, so gewiß werde auch ihr Herz das schmerzverklärte Bild der Entschlafenen nimmer von sich lassen. Nach Beendigung dieser kurzen Trauerfeier im Hause wurde die Leiche unter außergewöhnlich starker Theilnahme nach dem alten Friedhofe überführt, woselbst in der Leichenhalle eine allgemeine Trauerfeier abgehalten wurde. Herr Pfarrer Beesenmeyer hielt hier nochmals an der Grundfrage des Bibelwortes: Math. 5. 8.: „Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen,“ eine tieferegreifende Ansprache, von welcher wir kaumwangeln wegen nur die Hauptmomente hier wiedergeben können: Diese schmerzliche Trauer zog durch unsere Stadt, als die bange Gerichte von der schweren Erkrankung Derer, die wir mit Stolz die unsere nennen durften, überholt wurden von der trüben Todesbotschaft, diese aufrichtige Trauer erfüllt weithin die Welt, soweit sie Gehör hat für der Künste edelste, daß ein liederfroher Mund verstummt, der solcher Kunst wohl mit am edelsten gebietet! Uns Allen aber, die hier Beides, die Dankbarkeit und der Schmerz, zusammengeführt hat, die wir zu den Bevorzugten zählen, denen die Frühvollendete so manche Stunde reiner, ungetrühter Freude bereitet hat, oder zu den noch Bevorzugteren, die nicht bloß ihre Kunst, wie auch ihres Charakters, ihrer Seele froh geworden sind, uns will es fast nicht möglich erscheinen, daß dieser strahlende Stern, der mit seinem vollen Glanze mit einem Male uns aufging, wenn er ja auch am Gottesbimmel nicht verschwinden kann, so doch aus unseren Augen so früh verschwunden ist. Aber ehe unsere Klage zu Rechte kommt, so muß mein Wort auch hier an dieser Stätte der Ausdruck sein des allgemeinen Mitgeföhls, der tiefgehenden herzlichen Theilnahme für alle Die, welche dieses reiche, an Talent und Gaben, wie an Geist und Gemüth und Charakter gleich hervorragende Leben in besonderem Sinne ihr Glück und ihre Freude nennen durften; für Diejenigen, die es bilden halfen, die es schützten und bewahrten, namentlich aber für den Mann, dem dieses Leben im Suchen und Streben nach einem tieferen Lebensglück sich zu eigen gab, der in ihm Alles fand, was sein Herz suchte, eine Mutter für seine Kinder, wie sie sorgender, eine Gattin für sich selbst, wie sie liebender kaum gedacht werden konnte, reicher Grlag für verlorenes Glück, eine durch alles Edle und Schöne geweihte Häuslichkeit, ihm, dem damals so hochbeglückten und viel beneideten, jetzt so tiefgebeugten als viel bedauerten Manne soll dies menschliche Mitgeföhls, die christliche Theilnahme liebend sich legen auf schmerzlich blutende Wunden. Es mußte sich bewahrheiten, daß nicht Allen eben Alles gegeben sei, daß dieser frühe Tod mitten aus dem vollen Lebensglück heraus, in der Blüthe der Jahre die Ausgleichung sei für das herrliche Talent, das ihr von Gott verliehen war. Die Entschlafene war eine reine Priesterin der Kunst des herzbewegenden

Gefanges. Herr Pfarrer Beesenmeyer konnte es nicht als seine Aufgabe betrachten, das Lob der Künstlerin zu fügen, das hätten die öffentliche Meinung, die Stimmen der Trauer in den Blättern der gebildeten Welt längst und besser gethan; vor die Augen der Trauernden trete hier der innere Mensch, der sie zur Künstlerin gemacht; man könnte sagen, was sie geworden, dies ist ihr Verdienst, daß sie eine reine Seele war. „Es bildet sich ein Talent tief in der Stille und ein Charakter nur im Strom der Welt“, das gelte auch hier. In dem Munde der Verblühdnen verwandelte sich das einfachste Lied in ein Kleinod, weil ihre Seele in demselben lag. Darum sind auch alle Gefahren ihrer Laufbahn die Veräußerlichung, Nachahmung, die Verleitung durch Weisheit der Menschen, die Ueberhebung, die Eitelkeit an ihr abgeglitten, sie ist vor Allem ein reines Gemüth geblieben, darum hat sie auch ihre Siegeslaufbahn abgebrochen, um ein hülfes, das Menschenherz befriedigendes Glück zu suchen — und wenn auch nur für die kurze Frist eines Jahres, sie hatte es gefunden! Was singen die Vögelin so schön, sprach die Sterbende, als in die Stille des Sterbezimmers das Frühlingslied der Vögelin klang, eine Verfündigung des ewigen Frühlings-Gottes, in dem keine Blumen mehr welken! Selig sind, die reinen Herzen sind, denn sie werden Gott schauen. Ihr reines Herz schaut Gottes Herrlichkeit! Seiner Gnade und Liebe sei sie verhohlen. Amen! Mit diesen Worten und einem Gebete schloß die Ansprache. Herr Amtsrichter de Riem legte darauf einen Kranz auf den Sarg Namens des „Cäcilien-Vereins“, in dessen Reihen die Verblühdne die ersten Schritte that, die zu Ruhm und künstlerischer Vollendung führten, in dessen Reihen sie gewirkt in der Vollkraft ihres künstlerischen Könnens, ihrer höchsten künstlerischen Entwicklung. Dankbar gedanke der Verein der Feingegangenen und mit ihm Tausende, welche sie durch ihre Gaben erfreut, die ihr liebreicher Mund verkündet. Er ist verimmmt. Der „Cäcilien-Verein“ dankt für alle Gaben, welche die Verblühdne ihm und der Menschheit gesendet habe. Mit Worten der Anerkennung und Dankbarkeit legte auch Herr Ober-Neuhausdirektor Dr. Kaiser Namens des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“ eine reiche Blumenpende auf den Sarg. Die Leiche wurde darauf nach dem neuen Friedhofe überführt und hier nach der Einsegnung durch den Herrn Pfarrer Beesenmeyer zur ewigen Ruhe gebettet.

**o. Schwurgericht.** An Stelle des vom Amte eines Geschworenen entbundenen Herrn Rentners Ulrich Weltin-Hüttner, Wilhelmstraße 5, wurde Herr Architekt Wilhelm Wendenius, Langgasse 51, ausgeloot.

**Roheit.** Am Dienstag Abend gegen 9 Uhr wurde der harmlose Hund des Metzwarens Herrn Emil Ritter, Bürgerlichshalle, unter den Fischen von einem Unbekannten geschossen. Die volle Entschädigung zerschmetterte dem armen Thiere die beiden Hinterbeine und den Rücken. In diesem Zustande wurde derselbe gestern Morgen aufgefunden.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kurze, sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Die nächste Bezirksversammlung des „Christlichen Arbeitervereins“ am Donnerstag, den 2. März, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Centrum der Stadt (Sektionen V und VI), Mauerergasse 4 I, statt. Freunde der Bestrebungen des Vereins sind als Gäste willkommen.

\* Die letztere größere Veranstaltung des „Vürger-Kasino“, die humoristische Abendunterhaltung, findet Samstag, den 4. März, Abends 8 Uhr, im Saale des Civil-Kasino, Friedrichstraße, statt. Der Vorstand ist bemüht, auch diese letzte Winterveranstaltung so genussreich wie möglich zu machen.

\* Der „Centrum-Wahlverein“ hält Sonntag, den 5. b. M., Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Kath. Lesevereins, Louisenstraße, seine Monats-Versammlung ab. Herr Wasserburg aus Mainz wird dabei einen Vortrag über die „Militärvorlage“ halten.

**— Siebrid.** 1. März. Im Institut Künstler fand gestern unter dem Vorhitz des Provinzial-Schulrathes, Herrn Geheimen Raths Dr. Lahmeyer aus Kassel, die Abgangsprüfung statt. Fünf Böglinge der Anstalt haben bestanden und erhielten somit das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst. Die Anstalt kann bestens empfohlen werden.

**o. Höchst a. M.** 1. März. Der bisherige kommissarische Landrath des Kreises Höchst, Herr Regierungs-Assessor Meißner, ist definitiv zum Landrath unseres Kreises ernannt worden.

**Deutsches Reich.**

\* **Statistisches.** Das erste Heft des Jahrgangs 1893 der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs enthält zunächst einen Nachweis der Bestimmungen für die gemeinsame Statistik des Deutschen Reichs. Von neuen im Jahre 1892 ergangenen Anordnungen sind insbesondere hervorzuheben die Einrichtung von Saatenstands-Berichten, die im April d. J. beginnen und an die sich im Herbst vorläufige Ertragsberichte anschließen sollen, sowie die für dieses Jahr beschlossene Wiederholung einer Anbaustatistik, die seit 1883 fehlt. Ueber die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle bringt das Heft einen Nachweis, wonach im Jahre 1891 im Deutschen Reich auf 1000 Einwohner 37 Geburten und 23,4 Sterbefälle kamen (+ 13,6); in Frankreich 22,6 Geburten und 22,9 Sterbefälle (— 0,8); in Großbritannien 32,4 Geburten und 20,3 Sterbefälle (+ 11,1).

\* **Konkursordnung.** Die Kommission des Reichstags, welche die vom Abg. Antzels beantragte Abänderung der Konkursordnung und den dazu gehörigen Antrag Ackermann verath, hat die Bestimmung abgelehnt, daß aus der Bezeichnung jedes kaufmännischen oder gewerblichen Geschäftes das Geschlecht und der Name des Inhabers erkennbar sein müssen.

\* **Offizierswürde und Turnverein.** Aus Ritzingen, 27. Febr., wird geschrieben: „In der hiesigen Reserve-Offiziers-Affaire hat nun auch der Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft eine besondere Eingabe an das bayerische Kriegsministerium gerichtet, in der ausgeführt wird, daß die Ehre der deutschen Turnerschaft durch das Vorgehen des Bezirkskommandeurs, Oberstleutnant Stöber, schwer getränkt sei. Die deutsche Turnerschaft zähle unter ihren Mitgliedern eine große Anzahl von Reserve-Offizieren und ehemaligen Soldaten, auch solchen, die 1870 und 1871 für des Vaterlandes Ehrenschild Blut und Leben eingesetzt haben; die deutsche Turnerschaft erziehe einen großen Theil der deutschen Jugend für den Dienst des Vaterlandes — da solle es eines Reserve-Offiziers unwürdig sein, Leiter eines deutschen Turnvereins zu sein? Der Ausschuß erfucht das Kriegsministerium, sich in der Sache Bericht erstatte zu lassen und die der deutschen Turnerschaft angethane Unbill durch Aufhebung der Verfügung des Herrn Bezirkskommandeurs wieder auszugleichen.“ (Wenn das Vorgehen des Ritzinger Bezirkskommandeurs Nachahmer finden sollte, was wir nicht hoffen, und die unvermeidlichen Konsequenzen würden folgen, dann könnte ein Reserve-Offizier auch nicht Vorstand eines Krieger- oder Militär-Vereins sein, die ja befalls mit Recht den kameradschaftlichen Geist pflegen und pflegen sollen. Hier treten die Reserve-Offiziere mit ihren ev. Untergebenen ja ebenfalls in einen gewissen freundschaftlichen Verkehr, wir glauben aber nicht, daß dadurch die Disziplin im gegebenen Falle leiden wird. Warum soll das nun gerade bei Turnvereinen vorkommen? Die Red.)

**Ausland.**

\* **Oesterreich-Ungarn.** Das österreichische Abgeordnetenhaus genehmigte debattelos die Gesetze über die Außercourtssetzung der Vereinsthaler und Einziehung der Zweigulden- und Viertelguldenstücke.

\* **Frankreich.** Die Meldung, daß ein französischer Offizier aus Verdun in der Grenzstation Armandvillers verhaftet und nach Metz abgeführt worden sei, erregt in Paris großes Aufsehen. Der Offizier soll angeblich ohne Paß nach Elsaß-Lothringen gekommen sein.

\* **Bulgarien.** Die „Swoboda“ veröffentlicht ein Telegramm aus Tirnowa mit der Unterschrift des Vicepräsidenten der Sobranje und mehrerer Deputirten, welches im Auftrage von 2000 Bewohnern des Distrikts gefandt wurde. Dasselbe meldet, die Bevölkerung sei durch die unpartriotsche Haltung des Metropoliten, namentlich durch seine am 26. Februar anläßlich des Geburtstages des Fürsten Ferdinand gehaltene Rede, äußerst erregt und habe beschlossen, vom Metropoliten Aufklärung und Garantien für seine künftige Haltung zu verlangen. Da der Metropolit bei seiner bisherigen Haltung verharret, sei er zwangsweise in das Peter-Paulskloster geführt worden. Der Metropoliten Schlüssel wurde dem Präfekten übergeben. Die Bevölkerung verlangt um jeden Preis die Abiegung des Metropoliten.

\* **Serbien.** Nach der „Presse“ hat der Metropolit Michael infolge eines schriftlichen Gesuches des Königs Milan dem Rechtsanwalt des Letzteren einen Alt überreichen lassen, in welchem die durch den früheren Metropolit Theodosius ausgefertigte Ehecheidung als ungeltehtlich und die Ehe zwischen Milan und Natalie als zu Recht bestehend erklärt wird. Nach einer anderen Mitteilung haben Milan und Natalie gemeinsam eine Petition an die Synode gerichtet, in welcher sie biete um den Segen der Kirche für ihre Wiederaufnahme der Ehegemeinschaft bitten. Die Königin Natalie soll demnächst nach Jalta in der Krim reisen, von wo sie wider ihre Verwandten in Rumänien besuchen werde, während Milan so lange in Paris bleibt, bis das Geiey, welches seine Rückkehr nach Serbien verhindert, aufgehoben ist.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Mascagnis neueste Oper „Racine“** wird ihre Premiere in Berlin erleben. Kurz vor der Premiere der „Kanzan“ ist, dem „A. Z.“ zufolge, der Vertrag zwischen der Generalintendantur und Pietro Mascagni zu Stande gekommen, welcher das Recht der überhaupt ersten Aufführung dieser Oper dem Berliner Oberbaute zuspricht. Dasselbe wird also in der Lage sein, das Mascagnische Werk selbst vor den italienischen Theatern dem Publikum bekannt zu geben.

**Kleine Chronik.**

Wie viele Arten von Fahrkarten giebt es an den Schaltern der Berliner Stadtbahnhöfe mit Fernverkehr? Eine Anfrage ergab, der „Berl. Ztg.“ zufolge, daß an den Schaltern der Stationen Schleißer Bahnhof, Alexanderplatz, Friedrichstraße, Zoologischer Garten und Charlottenburg insgesamt nicht weniger als 27,232 verschiedene Arten Fahrkarten verkauft werden. Wenn das nicht für die Nothwendigkeit einer gründlichen Reform spricht!

Das Berliner Schwurgericht verhandelte Dienstag gegen den Kommerzienrath Wolff von der falliten Firma Hirschfeld und Wolff wegen betrügerischen Bankrotts. Die Geschworenen verneinten die betrügerische Absicht und übermäßigen Aufwand und sprachen den Angeklagten nur des einfachen Bankrotts schuldig. Der Gerichtshof erkannte auf zwei Jahre Gefängnis, welche in die bereits wegen Unterschlagung und Untreue am 12. August 1892 verhängte zehnjährige Gefängnißstrafe einzurechnen sind.

Die Erhöhung der Hundsteuer in Berlin hat die Wirkung gehabt, daß die Zahl der Hunde in Berlin um 8690 Stück zurückgegangen ist. Ein weiterer Rückgang steht zu erwarten. Trotzdem wird eine Steigerung des Ertrags der Hundsteuer um 100,000 Mark auf eine halbe Million im Stadthaushalt angenommen.

Die beiden feiertagschulpflichtigen Mädchen, welche wegen Besuches eines Hausballes einen Tag im Gefängniß an der Gruststraße in München mit verworrenem Geiste zubringen mußten, haben, ehe sie die Strafe antraten, eine Bekehrung des Religionslehrers beibringen müssen, daß sie keiner Religionskunde entzogen werden!

In Bukarest entsprangen am Mittwoch Abend aus dem Circus Siboli zwei Bören und rannten schreckenerregend durch die Straßen. Um ihren Verfolgern zu entgehen, flüchteten die Bören in ein Erziehungs-Institut für junge Mädchen und legten das ganze Haus und seine Bewohner in Aufruhr. Ehe die Thiere aber irgend welchen Schaden angerichtet hatten, wurden sie von den Bediensteten des Circus wieder eingefangen.

Vermischtes.

\* Einen Fall unschuldiger Verurtheilung berichtet die „Post-Zeitung“ aus Leipzig. Dort hat sich vor einigen Tagen herausgestellt, daß kürzlich eine wegen Unterschlagung angeklagte junge Verkäuferin, Fräulein B., vom Schöffengericht unschuldig verurtheilt worden ist. Wie nun des Näheren bekannt wird, hat sich die Sache wie folgt zuggetragen: Das Mädchen wurde eines Tages beauftragt, einen Mantel, den eine Dame aus Borna in einem Leipziger Geschäft gekauft hatte, nach dem „Bayrischen Hof“ zu bringen, um ihn dort dem Portier zu übergeben. Da jedoch der Mantel sich nicht vorfand, so wurde schließlich das Mädchen, das inzwischen eine andere Stellung in Berlin angenommen hatte, verhaftet und zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. Auf dem Wege nach der Strafanstalt Boitzberg versicherte die Unglückliche ihrem Transporteur wiederholt unter Thränen, daß sie unschuldig sei. Der Letztere beschloß insolge dessen sofort nach erfolgter Rückkehr in Leipzig auf eigene Hand weitere Ermittlungen einzuleiten, und alsbald gelang es ihm auch festzustellen, daß das unglückliche Mädchen jenes Päckes mit dem Mantel nicht dem Portier, sondern dem zweiten Diener übergeben hatte. Nach gerichtlicher Feststellung des Thatbestandes wurde sogleich auf dem Drahtwege die sofortige Freilassung der unschuldig Verurtheilten angeordnet. Das Wiederannahmeverfahren ist bereits eingeleitet.

\* Mehr den Unfall des Dr. Peters berichtet ein, an den Geschäftsführer des Allgemeinen deutschen Verbandes, Herrn van Ecken, gerichteter Privatbrief, dem wir Folgendes entnehmen: „Kairo, 14. Febr. 1893. Unser Freund ist ganz außer jeder Lebensgefahr, so schmerzhaft und lästig die Wunde ist. Ich verbrachte soeben zwei Stunden an seinem Lager, während Prinz Karneval bei uns vorüberzog. Unser Patient ist natürlich nicht in der ruhigsten Stimmung, eine solche forcirte Ruhe paßt schlecht zu seiner vorwärtsstrebenden Natur. Der behandelnde Arzt, Dr. Wildt, jagt mir, daß es sich um einen komplizirten Schienbeinbruch mit Versplinterung direkt unter dem Knie handelt. Da aber die Wunde frei von jeder Unreinheit war, die ärztliche Behandlung binnen sehr kurzer Frist erfolgen konnte und der Kranke bis jetzt fieberfrei ist, so hoffe der Arzt, daß keine weiteren Komplikationen eintreten werden, die Heilung werde aber mindestens 3-4 Monate in Anspruch nehmen; eine Weiterreise vor zwei Monaten ist so gut wie ausgeschlossen. Der Hergang des Unfalls ist folgender: Peters hatte mit Abbas Pascha (von der geographischen Gesellschaft), Baron v. Nidtschows (deutscher Kommissar der ägyptischen Schuld), Dr. Wildt und noch ein paar Herren im Hotel gefrühstückt und machte hierauf einen Spazierritt mit Herrn Kürden aus Sauffbar von der Firma Oswald. Kaum hatten diese Beiden das Hotel verlassen, sprengte ihnen ein junger Mann aus dem Hotel in vollem Galopp nach und galoppierte hart an die linke Seite von Peters, um ihn zu begrüßen. Ob der Jüngling sich so „schneidig“ galoppirend zeigen wollte, oder ob er nicht recht Herr seines Pferdes war, bleibe dahingestellt. Jedenfalls bemerkte Peters sofort dieses unsinnige Gebahren in den verkehrsreichen Straßen Kairo's und wies den jungen Mann zurecht, worauf dieser seinem Pferde die Sporen gab und wieder davonprengte. Das Pferd schlug aber hinten aus und traf Peters so unglücklich, daß das Blut alsbald in den Stiefel lief. Peters sprang vom Pferde und wurde dabei gewahrt, daß das Bein gebrochen war. Herr Kürden brachte ihn sofort im Wagen ins Hotel zurück.“

\* Ein sensationeller Mord wird aus Atalanta in Georgia gemeldet: Ein Fräulein Julia Force, deren Familie zu den „besten“ der Stadt gehört, hat zwei ihrer Schwesern ermordet. Die Mutter war abwesend, und nachdem Julia die Dienerschaft unter allerhand Vorwänden fortgeschickt hatte, begab sie sich in das Zimmer ihrer 30 Jahre alten Schwester Florence, welche krank im Bette lag, und tödtete dieselbe sofort durch einen Schuß in die Schläfe. Dann ging sie in die Küche, wo ihre jüngste, 25 Jahre alte Schwester Minnie beschäftigt war; auch diese tödtete sie in derselben Weise wie die Schwester Florence. Niemand hatte die Schüsse gehört. Julia schloß darauf in aller Ruhe die Hausthür und begab sich zur Postzeit, um ihre That anzugeben. Die 38 Jahre alte Dame hat seit einiger Zeit an Geisteskränkung gelitten, und es gilt für sicher, daß sie die That in einem Wahnsinnsanfall ausgeführt hat. Ihre Brüder sind „prominente“ Schuhfabrikanten in Atalanta.

\* Europäische Staatsschulden. Nach einer Berechnung des Pariser „Voltaire“ hätten an Staatsschulden in Francs (1 Fr. = 80 Pf.) zu vergleichen: Frankreich: 31 Milliarden, Rußland: über 18 Milliarden (18,024,000,000), England: etwas unter 18 Milliarden (17,820,000,000), Italien: über 11 Milliarden (11,181,000,000), Oesterreich-Ungarn: über 9 Milliarden (9,288,000,000), Deutschland und Einzelstaaten: beinahe 9 Milliarden (8,954,000,000). Es kommen noch einige kleinere Staaten mit geringeren Beträgen. Die Türkei ist ausgeschlossen —; zusammen ergibt sich für die europäischen Staaten ohne die Türkei ein Gesamtbetrag von über 117 Milliarden — genau 117,112,000,000 — und jede Milliarde zu tausend Millionen! Damit vergleiche man, daß nach der amtlichen Kontrastatistik für das erste Halbjahr 1892 in

diesem Halbjahr 1503 Kontraste mehr in Deutschland eröffnet worden sind, als im Durchschnitt des ersten Halbjahrs der Jahre 1890-1889. Die Zahl der Kontraste ist, verglichen mit jenem Durchschnitt, um mehr als 80 pCt. gestiegen. Es betragen nämlich im Ganzen die Kontraste im Durchschnitt der Jahre 1880-1889: 2674. Dagegen ist die Zahl der Kontraste gemachten 1890 auf 3119, 1891 auf 3723, 1892 auf 4174.

\* Buddhistische Heilsarmee. Eine Anzahl von Japanern, die sich zum buddhistischen Glauben bekennen und im Kriegshafen Sasebo (Insel Kjusiu) ansässig sind, haben sich vereinigt, um in Japan eine Armee nach dem Muster von General Boobis „Heilsarmee“ ins Leben zu rufen. Zu ihrem Motto haben sie sich gewählt: „Die Feste der Wahrheit, die Flagge der Philanthropie und das Schwert der Gerechtigkeit.“ So ausgerüstet, hoffen sie im Staube zu sein, die fremde Religion des Christenthums zu vertreiben.

Handel, Industrie und Erfindungen.

\* Pommerische Hypotheken-Aktien-Bank. In der am 28. Febr. er. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung wurde der Abschluß pro 1892 genehmigt, der Direktion und dem Kuratorium Dedargé erteilt und die sofort zahlbare Dividende auf 6 Prozent bei einem Gewinn-Vortrage von 95,588 Mark festgelegt. Die Bilanz pro 1892 befindet sich im Interatenthell unseres gestrigen Abendblattes. Die turnusgemäß auscheidenden Mitglieder des Kuratoriums, die Herren Bankier Albert Schappach, Justizrath Mundel und Bankdirektor Schmidt, wurden wiedergewählt. Die Versammlung genehmigte ferner die aus Anlaß der zu erwartenden neuen Normativbestimmungen vorgelegte Neuformulirung der Statuten und beauftragte die Verwaltung mit Ausarbeitung und Festlegung eines Reglements für den Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds der Angestellten. Wie mitgetheilt wurde, liegen die Geschäfte der Bank andauernd günstig und betrug der Wanddividendenablag im neuen Jahre bis heute pr. Saldo über 5 Millionen Mark gegen ca. 3 Millionen Mark in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 1. März, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Aktien 235 1/2 — 3/4. Disconto-Commandit 193. Lombarden 94 — 1/4. Saitbarbahn-Aktien 155.80. Laurahütte-Aktien 107.80. Bochumer 189.20. Gelsenkirchen 150.90. Harpener 145.90. 3% Boringen 21.75. Schweizer Central 121.70. Schweizer Nordost 108.60. Schweizer Union 74.80. Darmstädter Bank —. Dresdener Bank 152.40. Banque Ottomane —. Deutsche Bank —. Berliner Handels-Gesellschaft 147.90. Tendenz: ruhig.

Gesundheitliches.

Wer seine Concurrren, besonders wenn sie mächtig ist, aus dem Felde schlägt, erbringt durch diesen Erfolg den unanfechtbaren Beweis, daß er Besseres zu bieten vermochte. So ist es auch mit dem nach einem in allen Kulturstaaten, in Deutschland unter No. 63592 patentirten Verfahren hergestellten Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Creme der Fall gewesen. Die großen antiseptischen, neubildenden und heilenden Eigenschaften desselben, welche von den medicinischen Autoritäten erkannt und empfohlen wurden, haben es fertig gebracht, daß da, wo einmal Flügge's Myrrhen-Creme angewandt wurde, keines der vielen anderen Mittel, wie Zink, Bor, Balaie, Glycerine, Goldcrem etc. etc. mehr zur Behandlung von Hautwunden aller Art genommen wurde. Die große Heberlegenheit von Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Creme hat alle die anderen Mittel verdrängt. Um sich vor Täuschung zu bewahren, sei hervorgehoben, daß der echte Flügge'sche Myrrhen-Creme nur in fertig verpackten Dosen à M. 1.— verkauft wird, deren Umhüllung als Schutzmarke einen weißen Halbmond mit Stern in rothem Feld, sowie den Namenszug A. Flügge trägt. Erhältlich in den Apotheken in Wiesbaden: Wilhelm's-Apothek, Louisenstraße 2, Dr. Lado's Hofapotheke. Myrrhen-Creme ist der patentirte blige und verdidte Auszug des Myrrhenharzes (Mon.-No. 3300) 3

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität in sämmtlichen Schuher-Artikeln. 3367

M. Bentz, Tuche, Buckskins, auch Anfertigung nach Maß. — Reinen, Tischzug, Wäsche, Dogheimstr. 4. Part. Senden nach Maß. 4391

Ginget über den Genuß von Thee und Kaffee. Nach Prof. Justus von Liebig ist der tägliche Genuß von Thee geradezu ein Heilmittel für Blutarne und Bleichsüchtige, weil er dem Blute Eisen zuführt und trotz aller ärztlichen Empfehlungen hat Thee in Deutschland immer noch nicht diejenige Bedeutung als Ersatz für Kaffee erlangt, welche dieses anregende und gesunde Getränk verdient. Viele andere Autoritäten (Dr. A. Kühner, „Zur Hygiene der geistigen Arbeit“, Dr. Martin, New-York, u. A. m.) rühmen, daß Thee die Denkraft anregt und steigert und die Aufmerksamkeit sich leichter an einen bestimmten Gegenstand festeln läßt. Thee ist auch billiger als Kaffee, umso mehr bei den jetzt so hohen Preisen des letzteren und verdient schon dieserhalb größere Würdigung und Verbreitung in allen Schichten des Volkes. Leider aber ist noch sehr viel Schund und minderwertige Waare im Handel, so daß es gerathen erscheint, seinen Theebedarf aus nur guten und renommirten Geschäften zu beziehen, welche durch Firma und Preisanschrift den Inhalt ihrer Packungen verbürgen und sich die Aufgabe stellen: Zur Hebung des Theeconsums beizutragen. Zugleich machen wir auf die heutige Thee-annonce der Firma J. M. Roth Nachf., Al. Burgstr. 1, Zum Chinesen, aufmerksam.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. März 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. B. nk-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld. M.		
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	107.75	4. Frankf. M. Lit. R. M.	103.80	4.	166.57	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. M.	101.
3 1/2	» » »	101.90	» » N & Q	99.95	4 1/2	155.50	3 1/2	» West Silb. fl.	84.40
3.	» » »	87.85	» » S	100.10	4.	95.	4.	» Gold M.	—
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.60	4. Darmstadt	—	4.	49.50	4.	» Elisabeth stpf.	97.50
3.	» » »	101.30	4. Heidelberg 1890	—	4.	49.50	3 1/2	» stfr.	101.70
3.	» » »	87.85	4. Karlsruhe 1886	90.25	4.	—	3 1/2	» Franz-Josef Silb. fl.	83.40
4.	Bad. St.-Obl.	105.15	4. Mainz	97.20	4 1/2	122.30	4.	» Gal. C.-Ldw. »	—
4.	» » v. 1886	—	4. Mannheim 1890	—	4.	109.20	3 1/2	» » 1890 »	82.10
3.	Bayer. »	107.60	4. Wiesbaden	98.30	4.	75.20	4.	» Oest. Localb. Gld. M.	99.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	99.	» » »	102.80	4.	103.60	4.	» Nordwest	108.80
4.	Hessische Obl.	106.20	5. Bukarest	—	5.	130.40	5.	» Lit. A. Silb. fl.	95.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	98.90	» » 1888	97.70	5.	78.90	3 1/2	» » B. »	92.50
3.	Sächsische Rte.	88.85	4. Lissabon 2000r	51.95	5.	66.20	5.	» Süd Lomb. Gd.	105.05
4.	Wrttb. Obl. 75-80	105.45	» » 400r	—	4.	—	4.	» » » M.	98.80
4.	» » 81-83	106.30	5. Neapel St. gar. Le.	85.	4.	141.50	3.	» » » Fr.	65.70
4.	» » 85-87	105.75	4. Rom Ser. II-VIII	85.10	3.	156.	3.	» » 1871 »	65.50
3 1/2	» » »	101.40	4. Zürich Fr.	99.80	5.	291.	5.	» Ung. Stsb. G. fl.	109.35
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	81.95	5. Pr. Buenos-Air. M.	35.25	5.	—	4.	» » » M.	102.25
4.	Schwed. Obl. M.	104.25	4. Stadt Buenos-Air	56.50	3.	33.	5.	» » 1-8 Em. Fr.	85.
3 1/2	» » »	97.15			3.	72.50	4.	» » 9 »	89.30
3.	» » »	87.90			3.	85.	4.	» » v. 1885 »	82.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	108.70			3.	163.70	4.	» » Erg.-N. »	82.90
5.	Griech. G.-A. v. 90	64.20			5.	67.90	4.	» » » M.	109.50
5.	» » kl.	64.80			5.	127.40	5.	» » » M.	100.80
4.	» » v. 87	63.85			4.	69.40	4.	» Raab-Oedb. »	70.
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—			4.	87.90	4.	» Rudolf Silber fl.	82.60
5.	» » ult.	93.30			4.	124.80	4.	» » (Salzktgth.) M.	102.
5.	» » 10000r	93.60			4.	162.	5.	» Ung. N.-Ost Gld. »	101.60
5.	» » kleine	93.60			4.	93.20	5.	» » Galizische » fl.	90.
3.	» » »	58.90			3.	140.	3.	» Ital. gar. E.-B. Fr.	58.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	99.20			3.	107.50	4.	» » 500r	58.60
4.	» St.-E.-O. (Eli.)	99.90			4.	69.50	4.	» » Mittelmeer »	90.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	83.20			4.	69.	4.	» Livorneser	64.30
4 1/2	» » April	83.15			4.	77.	3.	» Sardin. Secund. Le.	81.40
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	83.15			4.	132.80	4.	» Sicilian. E.-B.	86.25
4 1/2	» » Mai	83.10			5.	215.	3.	» Süd. (Mér.) Fr.	60.65
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	29.40			5.	97.25	3.	» » » M.	60.70
3.	» äuss. Schuld	22.85			4.	180.	5.	» Toscan. Central	102.70
3.	» » kleine St.	22.40			4.	67.75	5.	» » Gotthardbahn	102.50
5.	Rum. amor. Rte. Fr.	98.55			5.	252.	3.	» Gr. Russ. E.-B.-Gs.	80.40
5.	» » kl.	98.50			5.	191.60	4.	» Russ. Südwest Rbl.	95.50
5.	» » v. 1892	97.90			4.	65.	4.	» Ryäsan-Koal. M.	94.30
5.	» » am. 1890	84.95			5.	298.80	4.	» Warsch.-Wien.	99.60
4.	» » innere Lei	84.80			4.	134.	4.	» Wladikawkas Rbl.	95.05
4.	» » äuss.	84.40			4.	110.50	5.	» Anatolische M.	92.
5.	Russ. II. Orient Rbl.	69.15			5.	76.25	4 1/2	» Port. E.-B. 1889	26.90
5.	» III. Orient	70.20			5.	209.60	5.	» Niedl. Transv. Obl.	98.70
4.	» Cons. v. 1880	98.50			4.	73.50			
4.	» » Eisb.-A.-II	99.30			4.	160.05			
5.	Serb. amor. G.-R. M.	80.30			4.	95.50			
5.	» Taback-Rente	80.40			4.	118.50			
5.	» St.-E.-Obl. Afr.	82.75			4 1/2	130.50			
5.	» » B.	80.80			6.	104.			
4.	Spanier cpt. Ps	63.90			5.	118.50			
4.	» » ult.	63.90			4.	86.			
4.	» » kl.	63.90			5.	88.50			
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	99.75			5.	113.40			
5.	Türk. Zoll-O. cpt.	94.90			4.	108.			
5.	» » » 20	95.85			4.	79.			
5.	» » » ult.	94.40			4.	131.50			
5.	» Fund. v. 88 M.	92.70			4.	186.			
5.	» priv. v. 1890 M.	88.10			4.	80.			
4.	» cons. » 1	76.85			4.	112.			
1.	» conv. Lit. B.	33.35			3.	93.90			
1.	» » D.	22.05			5.	153.40			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	97.90			4.	51.50			
4.	» » » ult.	97.70			4.	96.50			
4.	» » » fl. 100	97.80			4.	78.40			
4 1/2	» » » fl. 100	98.			4.	181.			
4 1/2	» Eis.-Al. Gld.	103.75			4.	46.40			
4 1/2	» » Silb.	86.50							
5.	» Pap.-Rte.	84.85							
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88	101.60							
4.	» Grundentl.	81.60							
* 5.	Argent. v. 1887 Pes	44.80							
* 4 1/2	» » v. 88 innere	37.40							
* 4 1/2	» » v. 88 äuss.	38.90							
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	89.25							
5 1/2	Chin. Staats-Anl.	106.20							
4.	Un. Egypt.-A. cpt. M.	100.40							
4.	» » » ult.	—							
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	95.50							
6.	Mexik. St.-Anl. M.	81.60							
6.	» » 2040r	81.85							
6.	» » 408r	—							
5.	» Eisenb.-Ob.	68.90							
5.	» » 408r	70.							

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.